home to go_

Halbjahresbericht

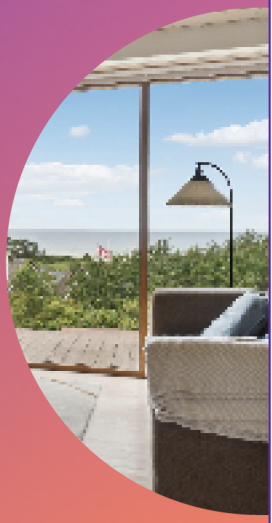
H1/26



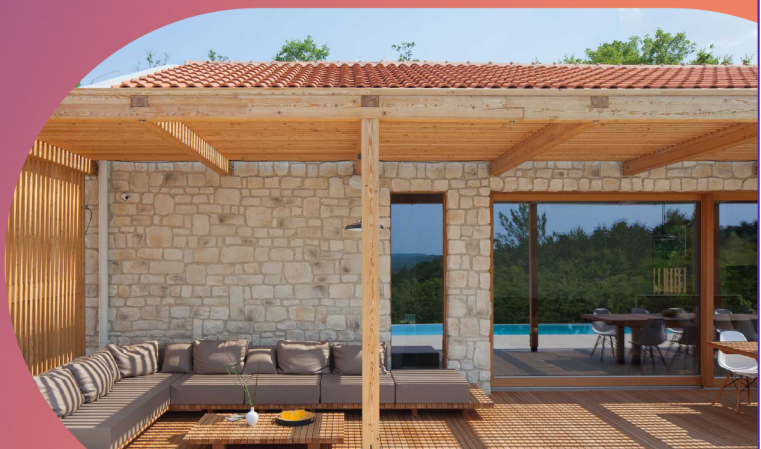












HomeToGo meldet in H1/2026 einen Anstieg der IFRS-Umsatzerlöse um €67Mio. (71,8%) sowie des Free Cash Flows um €53Mio. ggü. dem Vorjahreszeitraum

HomeToGo verzeichnete in H1/2026 eine deutliche Verbesserung aller wichtigen Geschäftskennzahlen. Der Konzern erzielte ein substanzielles Wachstum im Vergleich zum Vorjahreszeitraum: Die IFRS-Umsatzerlöse erreichten in H1/2026 160,1 Mio. Euro, ein Wachstum von 71,8% ggü. dem Vorjahreszeitraum. Besonders stark stiegen die IFRS-Umsatzerlöse im Segment HomeToGo_PRO mit einem Wachstum von 250,5% ggü. dem Vorjahreszeitraum. Die IFRS-Umsätze im Segment HomeToGo Marktplatz gingen hingegen um -10,2% zurück. Dieser erwartete Rückgang der IFRS-Umsätze im Marktplatz Segment zugunsten der Profitabilität war hauptsächlich auf die kontinuierliche Reduzierung der Werbeausgaben und die anhaltende Verlagerung von Werbegeschäft hin zu Buchungsgeschäft (Onsite) zurückzuführen.

Das bereinigte EBITDA des Konzerns verbesserte sich in H1/2026 deutlich um 26,6% ggü. dem Vorjahreszeitraum auf -15,1 Mio. Euro und erzielte eine bereinigte EBITDA-Marge von -9,4% (+12,6%-Pkt. ggü. dem Vorjahreszeitraum).

Unser Free Cash Flow hat sich ebenfalls deutlich um 53,2 Mio. Euro verbessert und erreicht im ersten Halbjahr 2026 48,2 Mio. Euro.

Insgesamt bekräftigt das Management der Gruppe sein Vertrauen in die Umsetzung seines strategischen Fahrplans für 2026:
(i) Abschluss der Interhome-Integration und Erzielung von jährlichen Kostensynergien in Höhe von 10 Mio. Euro, (ii) weitere strategische Fusionen und Übernahmen im Segment HomeToGo_PRO , (iii) Harmonisierung der Marken innerhalb der Gruppe, (iv) Förderung der operativen Exzellenz, insbesondere der Marketingeffizienz, im Segment Marktplatz und (v) Aufrechterhaltung der Führungsrolle im Bereich KI.

Der Konzern bekräftigt seine Finanzprognose. Wir erwarten weiterhin IFRS-Umsatzerlöse zwischen 400,0 und 410,0 Mio. Euro, was einem Wachstum von über 55 % ggü. dem Vorjahreszeitraum entspricht. Dank strikter Kostenkontrolle, beschleunigter Integrationssynergien und verbesserter Marketingaktivitäten bestätigen wir zudem unser Ziel, das bereinigte EBITDA des Konzerns auf 45,0 bis 47,0 Mio. Euro zu steigern, was einem Wachstum von über 240 % ggü. dem Vorjahreszeitraum entspricht.

Highlight des Geschäftsbereichs:

- Das **HomeToGo_PRO** Segment, das B2B-Software und Servicelösungen für die Immobilienverwaltung von Ferienwohnungen umfasst, erzielte in H1/2026 ein starkes Ergebnis. Die IFRS-Umsatzerlöse stiegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 250,5% auf 105,2 Mio. Euro und machten damit 66% der gesamten IFRS-Umsatzerlöse des Konzerns aus. Dieses Umsatzwachstum resultierte aus einem Anstieg der IFRS-Umsatzerlöse aus dem volumenbasiertes Geschäft um 411,7% ggü. dem Vorjahreszeitraum, hauptsächlich aufgrund der Konsolidierung von Interhome, sowie einem Anstieg der IFRS-Umsatzerlöse aus dem Subscriptions-Geschäft um 15,6% ggü. dem Vorjahreszeitraum. Die positive Entwicklung des Segments setzte sich in Q2/2026 fort, mit einem Anstieg der IFRS-Umsatzerlöse um 225,2% ggü. dem Vorjahreszeitraum. Zum Wachstum trug auch Smoobu bei, dessen jährlich wiederkehrende Umsatzerlöse aus dem Subscriptions-Geschäft durch die kontinuierliche Gewinnung neuer Kunden und die verbesserte Monetarisierung des bestehenden Nutzerstamms um > 20 % ggü. dem Vorjahreszeitraum stiegen. Die Profitabilität im Segment HomeToGo_PRO verbesserte sich in H1/2026 deutlich, wobei das bereinigte EBITDA im Jahresvergleich auf statutarischer Basis um 2,3 Mio. Euro auf 1,7 Mio. Euro anstieg.
- Das **Marktplatz-Segment**, HomeToGos AI-gestützte B2C-Plattform mit der weltweit größten Auswahl an Ferienhäusern und -wohnungen, erzielte in H1/2026 eine stabile Performance. Das bereinigte EBITDA des

Segments verbesserte sich in H1/2026 ggü. dem Vorjahreszeitraum um 16,0% auf -16,8 Mio. Euro. Diese Margenverbesserung spiegelt die strategische Disziplin bei den Marketingausgaben wider, da das Management weiterhin der Profitabilität Vorrang vor dem Umsatzwachstum einräumt.

Liquiditätsentwicklung:

- **HomeToGo verfügte zum Ende des Q2/2026 über solide Liquiditätsposition** in Höhe von 134,7 Mio. Euro, was einem deutlichen Anstieg um 46,9 Mio. Euro gegenüber dem Ende des Q1/2026 entspricht. Weitere liquide Mittel in Höhe von 9,8 Mio. Euro werden als „sonstige finanzielle Vermögenswerte“ ausgewiesen und beziehen sich auf Gelder, die für die Zahlung der zweiten Tranche der aufgeschobenen Kaufpreiszahlung für die Übernahme von Interhome vorgesehen sind und in Q1/2027 fällig werden.
- Angetrieben durch die Konsolidierung von Interhome, saisonale Schwankungen im Cashflow und ein optimiertes Working-Capital-Management stieg der Free Cash Flow in Q2/2026 ggü. dem Vorjahreszeitraum um 452,9% auf 48,8 Mio. Euro. Auf Halbjahresbasis erhöhte sich der Free Cash Flow deutlich um 1062,6% ggü. dem Vorjahreszeitraum auf 48,2 Mio. Euro.

HomeToGo auf einen Blick

Kennzahlen (in Tsd. Euro)	Q2/2026	Q2/2025	Veränderung	H1/2026	H1/2025	Veränderung
HomeToGo-Gruppe						
IFRS-Umsatzerlöse	**101.040**	**58.736**	**72,0%**	**160.080**	**93.157**	**71,8%**
Bereinigtes EBITDA	**11.739**	**7.401**	**58,6%**	**-15.108**	**-20.574**	**26,6%**
Bereinigte EBITDA-Marge	11,6%	12,6%	-1,0pp	-9,4%	-22,1%	+12,6%-Pkt.
Periodenergebnis	**-8.359**	**-4.210**	**-98,6%**	**-58.169**	**-42.940**	**-35,5%**
Free Cash Flow (FCF)	**48.849**	**8.835**	**452,9%**	**48.215**	**-5.009**	**1062,6%**
Eigenkapital[1]	180.885	230.751	-21,6%	180.885	230.751	-21,6%
Eigenkapitalquote	26,2%	36,6%	-10,4%-Pkt.	26,2%	36,6%	-10,4%-Pkt.
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zzgl. anderer hochliquider kurzfristiger finanzieller Vermögenswerte[2]	134.698	91.553	47,1%	134.698	91.553	47,1%
Mitarbeiter*innen (zum Ende des Berichtszeitraums)	1.480	739	100,3%	1.480	739	100,3%
HomeToGo Marktplatz	**Q2/2026**	**Q2/2025**	**Veränderung**	**H1/2026**	**H1/2025**	**Veränderung**
Buchungserlöse	**40.046**	**46.973**	**-14,7%**	**101.534**	**114.600**	**-11,4%**
Buchungsgeschäft (Onsite)	25.774	27.563	-6,5%	65.981	67.798	-2,7%
Werbegeschäft	14.272	19.409	-26,5%	35.553	46.802	-24,0%
IFRS-Umsatzerlöse	**38.153**	**39.838**	**-4,2%**	**58.807**	**65.461**	**-10,2%**
Buchungsgeschäft (Onsite)	24.809	23.015	7,8%	36.432	35.116	3,7%
Werbegeschäft	13.344	16.823	-20,7%	22.374	30.345	-26,3%
Bereinigtes EBITDA	**3.320**	**3.527**	**-5,9%**	**-16.785**	**-19.971**	**16,0%**
Bereinigte EBITDA-Marge	8,7%	8,9%	-0,2%-Pkt.	-28,5%	-30,5%	+2,0%-Pkt.
Onsite Take Rate	**12,6%**	**13,8%**	**-1,2%-Pkt.**	**12,7%**	**13,4%**	**-0,7%-Pkt.**
Auftragsbestand der Buchungserlöse (Marktplatz)[3]	**71.901**	**71.341**	**0,8%**	**71.901**	**71.341**	**0,8%**
Anzahl der Buchungen Onsite (in Tsd.)	**210.140**	**223.189**	**-5,8%**	**504.873**	**529.315**	**-4,6%**
HomeToGo_PRO	**Q2/2026**	**Q2/2025**	**Veränderung**	**H1/2026**	**H1/2025**	**Veränderung**
IFRS-Umsatzerlöse	**66.267**	**20.375**	**225,2%**	**105.204**	**30.012**	**250,5%**
Subscriptions-Geschäft	7.209	6.628	8,8%	14.113	12.211	15,6%
Volumenbasiertes Geschäft	59.057	13.747	329,6%	91.091	17.801	411,7%
Bereinigtes EBITDA	**8.419**	**3.877**	**117,1%**	**1.677**	**-603**	**-378,1%**
Bereinigte EBITDA-Marge	12,7%	19,0%	-6,3%-Pkt.	1,6%	-2,0%	+3,6%-Pkt.

[1] Zum 30. Juni 2026 bzw. 31. Dezember 2025. Das Eigenkapital zum 31. Dezember 2025 wurde aufgrund einer Anpassung innerhalb der Messperiode im Zusammenhang mit der Übernahme von Interhome bereinigt; der veröffentlichte Jahresabschluss für 2025 bleibt unverändert.
[2] Zum 30. Juni 2026 bzw. 31. Dezember 2025. Zum 30. Juni 2026 einschließlich 11,2 Mio. Euro an verfügungsbeschränkten Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (zum 31. Dezember 2025: 6,7 Mio. Euro).
[3] Zum 30. Juni 2026 bzw. 31. Dezember 2025. Der Auftragsbestand der Buchungserlöse (Marktplatz) für das erste Halbjahr 2026 wurde um den Auftragsbestand im Zusammenhang mit dem Segment HomeToGo_PRO bereinigt, der irrtümlicherweise in die Berichterstattung für das erste Halbjahr 2025 einbezogen worden war.

Inhalt

Konzern-Zwischenlagebericht

1.1 Hintergrundinformationen über die Gruppe 6
1.2 Wirtschaftsbericht 6
1.3 Ereignisse nach der Berichtsperiode 16
1.4 Risiko- und Chancenbericht 16
1.5 Ausblick 16

Konzern-Zwischenabschluss

2.1 Konzern-Gesamtergebnisrechnung 18
2.2 Konzernbilanz 19
2.3 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 20
2.4 Konzern-Kapitalflussrechnung 21
2.5 Verkürzter Anhang zum Konzernabschluss 23
2.6 Versicherung der gesetzlichen Vertreter 43

Service

3.1 Glossar 44
3.2 Finanzkalender 48
3.3 Impressum 48

Konzern-Zwischenlagebericht

1.1 Hintergrundinformationen über die Gruppe

Die HomeToGo SE (im Folgenden „die Gesellschaft“) ist eine börsennotierte europäische Aktiengesellschaft mit Sitz in Luxemburg. Die HomeToGo SE, Luxemburg ist die Muttergesellschaft der HomeToGo-Gruppe (im Folgenden „HomeToGo“ oder „die Gruppe“). Die im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 gemachten Angaben zu Geschäftsmodell, Konzernstruktur, Strategie und Zielen der Gruppe, zu Corporate Governance, Forschung und Entwicklung sowie Nachhaltigkeit in der HomeToGo-Gruppe sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Zwischenberichts nach wie vor gültig.

1.2 Wirtschaftsbericht

1.2.1 Ertragslage

HomeToGo erzielte im ersten Halbjahr 2026 eine starke Performance. Die IFRS-Umsatzerlöse stiegen in H1/2026 um 66,9 Mio. Euro auf 160,1 Mio. Euro, was einem Anstieg von 71,8% ggü. dem Vorjahreszeitraum entspricht. Diese positive Entwicklung wurde maßgeblich durch die Einbeziehung von Interhome beeinflusst, das seit der Konzernzugehörigkeit Ende August 2025 die Umsatzstruktur des Konzerns deutlich in Richtung wiederkehrender B2B-Umsätze verschoben hat.

Das **HomeToGo_PRO Segment**, das Immobilienverwaltungsdienstleistungen für Ferienwohnungen in Europa und B2B-Softwarelösungen für den Ferienwohnungsmarkt umfasst, steigerte seinen IFRS-Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2026 um 250,5% ggü. dem Vorjahreszeitraum auf 105,2 Mio. Euro. Dieses Wachstum wurde maßgeblich durch einen deutlichen Anstieg der IFRS-Umsatzerlöse aus dem volumenbasierten Geschäft in H1/2026 getragen, der durch die Übernahme von Interhome ermöglicht wurde. Die IFRS-Umsatzerlöse stiegen hier um 411,7% ggü. dem Vorjahreszeitraum. Parallel dazu verzeichneten IFRS-Umsatzerlöse aus dem Subscriptions-Geschäft von HomeToGo_PRO ein solides zweistelliges Wachstum von 15,6% ggü. dem Vorjahreszeitraum, was die insgesamt starke Marktposition des Segments unterstreicht.

Das **Marktplatz-Segment,** HomeToGos AI-gestützte B2C-Plattform, erzielte in H1/2026 eine solide Performance. Die Buchungserlöse sanken im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um -11,4% und die IFRS-Umsatzerlöse um -10,2%. Diese Umsatzentwicklung spiegelt die bewusste Reduzierung der Marketingausgaben wider, um der Profitabilität Vorrang vor dem Mengenwachstum einzuräumen. Aufgrund der reduzierten Marketinginvestitionen und der laufenden Umstellung von Offsite- auf Onsite-Umsatzkanäle gingen die IFRS-Umsatzerlöse aus dem Werbegeschäft innerhalb des Segments im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um -26,3% zurück. Im ersten Halbjahr 2026 verzeichnete das Buchungsgeschäft (Onsite) des Marktplatz-Segments ein Wachstum der IFRS-Umsatzerlöse von 3,7% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Aufgrund der Besonderheiten der Branche, in der Reisende ihren Urlaub in der Regel mehrere Monate im Voraus buchen, werden die Buchungserlöse im internen Management-Reporting zum Zeitpunkt der Reservierung erfasst, während die IFRS-Umsatzerlöse erst beim Check-in realisiert werden. Diese Dynamik führte Ende Juni 2026 zu einem Auftragsbestand der Buchungserlöse von 71,9 Mio. Euro.

In H1/2026 stieg die durchschnittliche Warenkorbgröße im Jahresvergleich um 4,2 %, was vorwiegend auf höhere durchschnittliche Tagesraten (ADR) in den meisten Regionen zurückzuführen war, während die Aufenthaltsdauer (LOS) im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert blieb.

Die Profitabilität des Konzerns stieg im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich an. Das bereinigte EBITDA erreichte -15,1 Mio. Euro, ein Wachstum von 26,6% ggü. dem Vorjahreszeitraum. Diese Entwicklung wurde durch eine substanzielle Verbesserung im Segment HomeToGo_PRO getragen, unterstützt

durch die solide Profitabilität von Interhome im zweiten Quartal 2026 – ein Spiegelbild des saisonabhängigen Ertragsprofils. HomeToGo_PRO profitierte zudem von den starken Beiträgen von Smoobu, das seinen Wachstumskurs mit einem zweistelligen jährlichen Umsatzwachstum und kontinuierlicher Kundengewinnung fortsetzte. Die Profitabilität im ersten Halbjahr ist erfahrungsgemäß niedriger als im restlichen Jahr, da Marketing- und Vertriebskosten größtenteils in den ersten sechs Monaten anfallen, während die Umsatzrealisierung IFRS-Umsatzerlöse sich auf das zweite Halbjahr konzentriert. Dies spiegelt das übliche Buchungsverhalten wider: Reisende buchen typischerweise im ersten Halbjahr für Aufenthalte im zweiten Halbjahr, insbesondere in den reiseintensivsten Sommermonaten Juli bis September.

Auf Segmentebene verzeichnete HomeToGo_PRO einen Anstieg des Jahresergebnisses von 2,3 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum und erzielte im ersten Halbjahr 2026 ein positives Jahresergebnis von 1,7 Mio. Euro. Im gleichen Zeitraum stieg das bereinigte EBITDA des Marktplatz um 3,2 Mio. Euro bzw. 16,0% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf -16,8 Mio. Euro in H1/2026. Die saisonalen Schwankungen des Segments werden primär durch die Realisierung der IFRS-Umsatzerlöse, die in den Sommermonaten ihren Höhepunkt erreicht, und Marketingausgaben, die überwiegend im Winter und Frühling anfallen, bedingt. Während diese Dynamik sowohl die volumenbasierten Umsatzerlöse des Marktplatz-Segments als auch von HomeToGo_PRO beeinflusst, bleibt das bereinigte EBITDA des Subscriptions-Geschäfts über alle vier Quartale hinweg relativ konstant.

Bereinigte Konzern-Gesamtergebnisrechnung*:

(in Tsd. Euro)	Q2/2026	Q2/2025	Veränderung	H1/2026	H1/2025	Veränderung
IFRS-Umsatzerlöse	**101.040**	**58.736**	**72,0%**	**160.080**	**93.157**	**71,8%**
Umsatzkosten	-24.531	-1.055	-2.225,2%	-41.435	-2.152	-1.825,4%
Bruttoergebnis	**76.510**	**57.681**	**32,6%**	**118.645**	**91.005**	**30,4%**
Produktentwicklung und operativer Betrieb	-12.734	-9.038	-40,9%	-25.663	-17.010	-50,9%
Marketing und Vertrieb	-41.217	-33.999	-21,2%	-86.227	-79.264	-8,8%
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-10.888	-7.452	-46,1%	-21.789	-15.801	-37,9%
Sonstige Aufwendungen	-718	-804	10,7%	-1.467	-1.124	-30,5%
Sonstige Erträge	787	1.013	-22,3%	1.392	1.621	-14,1%
Bereinigtes EBITDA	**11.739**	**7.401**	**58,6%**	**-15.108**	**-20.574**	**26,6%**
Anteilsbasierte Vergütung	-3.179	-2.490	-27,7%	-7.886	-7.139	-10,5%
Einmaleffekte	-1.880	-1.698	-10,7%	-3.411	-3.445	1,0%
EBITDA	**6.681**	**3.212**	**-108,0%**	**-26.406**	**-31.158**	**15,3%**
Abschreibungen auf Sachanlagen	-2.130	-638	-233,9%	-3.937	-1.321	-198,0%
Abschreibung immaterieller Vermögensgegenstände	-1.840	-1.314	-40,0%	-3.626	-2.247	-61,4%
Abschreibung von Wertsteigerungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	-4.992	-2.482	-101,1%	-10.435	-5.281	-97,6%
Wertberichtigungen	—	-9	100,0%	—	-32	100,0%
EBIT	**-2.282**	**-1.232**	**-85,2%**	**-44.404**	**-40.040**	**-10,9%**
Finanzergebnis, netto	-6.602	-1.939	240,5%	-14.566	-1.857	684,4%
EBT	**-8.884**	**-3.171**	**-180,2%**	**-58.970**	**-41.897**	**-40,7%**
Ertragsteuern	524	-1.039	150,4%	801	-1.043	176,8%
Periodenergebnis	**-8.359**	**-4.210**	**-98,6%**	**-58.169**	**-42.940**	**-35,5%**

* Die vollständige Konzern-Gesamtergebnisrechnung einschließlich der Ergebniszuweisung an Minderheitsgesellschafter finden Sie unter 2.1 Konzern-Gesamtergebnisrechnung.

Überleitung zum bereinigten EBITDA						
(in Tsd. Euro)	Q2/2026	Q2/2025	Veränderung	H1/2026	H1/2025	Veränderung
Betriebsergebnis	**-2.282**	**-1.232**	**-85,3%**	**-44.404**	**-40.040**	**-10,9%**
Abschreibungen	8.963	4.444	-101,7%	17.998	8.882	-102,6%
EBITDA	**6.681**	**3.212**	**-108,0%**	**-26.406**	**-31.158**	**15,3%**
Anteilsbasierte Vergütung	3.179	2.490	-27,7%	7.886	7.139	-10,5%
davon:						
Produktentwicklung und operativer Betrieb	986	601	-64,1%	2.507	2.318	-8,2%
Marketing und Vertrieb	219	183	-19,7%	595	546	-9,0%
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	1.974	1.706	-15,7%	4.784	4.276	-11,9%
Einmaleffekte	1.880	1.698	-10,7%	3.411	3.445	1,0%
davon:						
Fusionen und Übernahmen	95	1.151	91,7%	101	2.308	95,6%
Vereinnahmung der Abwertung aus dem beizulegenden Zeitwert von Gutscheinen und erhaltenen Vorauszahlungen	90	269	66,7%	358	538	-33,3%
Reorganisation & Restrukturierung	1.501	-52	2965,0%	2.772	222	-1147,2%
Anleiheemission des Nordic Bond	58	—	n.m.	58	—	n.m.
Sonstiges	136	331	58,9%	122	376	67,7%
Bereinigtes EBITDA	**11.739**	**7.401**	**58,6%**	**-15.108**	**-20.574**	**26,6%**
Bereinigte EBITDA-Marge	11,6%	12,6%	-1,0%-Pkt.	-9,4%	-22,1%	+12,6%-Pkt.

Aufgrund der Übernahme von Interhome in Q3/2025 stiegen die Umsatzkosten in Q2/2026 ggü. dem Vorjahreszeitraum um 23,5 Mio. Euro auf 24,5 Mio. Euro (Q2/2025: 1,1 Mio. Euro), wodurch die Bruttomarge um 22,5%-Pkt.[4] sank. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf das Reiseveranstaltermodell von Interhome zurückzuführen, das 16,0 Mio. Euro an Kosten für die Immobilienverwaltung (vorwiegend Reinigung- und Wäscheservice) und 5,5 Mio. Euro an damit verbundenen Personalaufwendungen verursachte (Q2/2025: keine). Darüber hinaus beinhalten die Umsatzkosten 1,4 Mio. Euro[5] an Gebühren für die Abwicklung von Zahlungsdienstleistungen.

Die Aufwendungen für Produktentwicklung und operativer Betrieb stiegen in Q2/2026 um 3,7 Mio. Euro bzw. 40,9% ggü. dem Vorjahreszeitraum auf 12,7 Mio. Euro (Q2/2025: 9,0 Mio. Euro). Hauptgrund hierfür waren ein Anstieg der personalbezogenen Aufwendungen um 3,8 Mio. Euro ggü. dem Vorjahreszeitraum infolge der Ausweitung des Konsolidierungsumfangs sowie ein Anstieg der Softwarelizenzaufwendungen um 0,8 Mio. Euro ggü. dem Vorjahreszeitraum.

Die Aufwendungen für Marketing und Vertrieb stiegen in Q2/2026 um 7,2 Mio. Euro bzw. 21,2% ggü. dem Vorjahreszeitraum auf 41,2 Mio. Euro (Q2/2025: 34,0 Mio. Euro). Nach der Integration von Interhome stiegen die Aufwendungen für Marketing und Vertrieb aufgrund höherer Marketingausgaben sowie zusätzlicher personalbezogener Aufwendungen. Generell sind die Marketingaufwendungen aufgrund der Saisonalität von Urlaubsbuchungen und Reiseaktivitäten im ersten und zweiten Quartal zur Generierung von Traffic und Buchungen typischerweise höher, während die entsprechenden IFRS-Umsatzerlöse erst in den Folgeperioden mit dem Check-in der Gäste erfasst werden.

[4] Um Abschreibungen bereinigt.
[5] Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die zusammengefassten Pro Forma Zahlen hinsichtlich der Umgliederung der Aufwendungen für Zahlungs- und Reinigungsdienstleistungen in die Umsatzkosten aus allgemeinen und Verwaltungskosten in Höhe von 0,7 Mio. Euro in H1/2025 und 0,5 Mio. Euro in Q2/2025 sowie aus Produktentwicklung und operativer Betrieb in Höhe von 1,6 Mio. Euro in H1/2025 und 1,1 Mio. Euro in Q2/2025 angepasst.

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen stiegen in Q2/2026 um 3,4 Mio. Euro bzw. 46,1% ggü. dem Vorjahreszeitraum auf 10,9 Mio. Euro (Q2/2025: 7,5 Mio. Euro). Dieser Anstieg ist auf höhere personalbezogene Aufwendungen (+1,6 Mio. Euro ggü. dem Vorjahreszeitraum), höhere Lizenzaufwendungen (+0,5 Mio. Euro ggü. dem Vorjahreszeitraum) sowie höhere sonstige Aufwendungen, wie beispielsweise höhere Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter (+1,0 Mio. Euro ggü. dem Vorjahreszeitraum), zurückzuführen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den erweiterten Konsolidierungskreis infolge der Übernahme von Interhome zurückzuführen.

Das Nettofinanzergebnis sank in Q2/2026 deutlich um 240,5% ggü. dem Vorjahreszeitraum auf -6,6 Mio. Euro (Q2/2025: -1,9 Mio. Euro). In Q2/2026 umfassen die Finanzaufwendungen Zinsaufwendungen in Höhe von 2,5 Mio. Euro im Zusammenhang mit dem Nordic Bond, der am 24. Februar 2026 mit einem anfänglichen Volumen von 101 Mio. Euro und einer Laufzeit von fünf Jahren begeben wurde, sowie Abschreibungen in Höhe von 1,3 Mio. Euro im Zusammenhang mit der Aufzinsung der aufgeschobenen Kaufpreiszahlung für die Übernahme von Interhome. Darüber hinaus fielen in Q2/2026 Wertberichtigungsaufwendungen in Höhe von 2,0 Mio. Euro an, die auf die Neubewertung zum beizulegenden Zeitwert der im Rahmen der Unternehmenszusammenschlüsse der GetAway Travel GmbH und der Super Urlaub GmbH begründeten Kaufoption zurückzuführen sind.

Da die Übernahme von Interhome zum 28. August 2025 abgeschlossen wurde, ist das Interhome-Geschäft gemäß statutarischer Basis nicht in den Vergleichszahlen für Q2/2025 sowie H1/2025 enthalten. Um einen direkten Vergleich zu ermöglichen, stellen wir die folgende bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung pro forma zur Verfügung. Diese zeigt die Leistung des Konzerns so, als ob Interhome bereits zum 1. Januar 2025 zum Konzernergebnis beigetragen hätte.

Pro Forma bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung:

(in Tsd. Euro)	Q2/2026	Q2/2025 HTG + Interhome (zusammen-gefasste Pro Forma)	Veränderung	H1/2026	H1/2025 HTG + Interhome (zusammen-gefasste Pro Forma)	Veränderung
IFRS-Umsatzerlöse	**101.040**	**101.329**	**-0,3%**	**160.080**	**160.370**	**-0,2%**
Umsatzkosten[6,7]	-24.531	-22.735	-7,9%	-41.435	-38.962	-6,3%
Bruttoergebnis	**76.510**	**78.594**	**-2,7%**	**118.645**	**121.408**	**-2,3%**
Produktentwicklung und operativer Betrieb[6,7]	-12.734	-12.706	-0,2%	-25.663	-25.352	-1,2%
Marketing und Vertrieb[6]	-41.217	-43.917	6,1%	-86.227	-96.990	11,1%
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen[6,7]	-10.888	-10.540	-3,3%	-21.789	-22.979	5,2%
Sonstige Aufwendungen	-718	-1.048	31,5%	-1.467	-2.039	28,1%
Sonstige Erträge	787	1.205	-34,7%	1.392	3.542	-60,7%
Bereinigtes EBITDA/ Pro Forma bereinigtes EBITDA	**11.739**	**11.587**	**1,3%**	**-15.108**	**-22.411**	**32,6%**
Bereinigte EBITDA-Marge/ Pro Forma bereinigte EBITDA-Marge	11,6%	11,4%	+0,2%-Pkt.	-9,4%	-14,0%	+4,6%-Pkt.

Auf vergleichbarer Basis blieben die IFRS-Umsatzerlöse in Q2/2026 mit 101,0 Mio. Euro ggü. dem Vorjahreszeitraum relativ stabil (Q2/2025: 101,3 Mio. Euro). Dies ist auf zwei gegenläufige Effekte zurückzuführen. Während die IFRS-Umsatzerlöse im Segment HomeToGo_PRO auf vergleichbarer Basis um 2,0

[6] Bereinigt um Abschreibungen, Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen und Einmaleffekte.
[7] Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die zusammengefassten Pro Forma Zahlen hinsichtlich der Umgliederung der Aufwendungen für Zahlungs- und Reinigungsdienstleistungen in die Umsatzkosten aus allgemeinen und Verwaltungskosten in Höhe von 0,7 Mio. Euro in H1/2025 und 0,5 Mio. Euro in Q2/2025 sowie aus Produktentwicklung und operativer Betrieb in Höhe von 1,6 Mio. Euro in H1/2025 und 1,1 Mio. Euro in Q2/2025 angepasst.

Mio. Euro bzw. 3,1% ggü. dem Vorjahreszeitraum auf 66,3 Mio. Euro stiegen, sanken die IFRS-Umsatzerlöse im Marktplatz-Segment um 2,5 Mio. Euro bzw. 6,3% ggü. dem Vorjahreszeitraum auf 37,3 Mio. Euro. Dies unterstreicht die Strategieänderung des Konzerns für das Marktplatz-Segment hin zu einer stärkeren Priorisierung der Profitabilität gegenüber dem Umsatzwachstum sowie die fortschreitende Verlagerung von Werbegeschäft hin zu Buchungsgeschäft (Onsite).

Die Umsatzkosten stiegen auf vergleichbarer Basis um 1,8 Mio. Euro bzw. 7,9% ggü dem Vorjahreszeitraum auf 24,5 Mio. Euro (Q2/2025: 22,7 Mio. Euro). Dieser Anstieg ist teilweise auf die verstärkte Nutzung von HomeToGo Payment durch unsere Partner im Marktplatz Geschäft zurückzuführen, was zu Mehraufwendungen für Zahlungsdienstleister in Höhe von 0,5 Mio. Euro führte. Gleichzeitig verbessert die Einführung von HomeToGo Payment unsere Working-Capital-Struktur, da wir mit diesem Zahlungsprodukt direkt nach der Buchung auf unsere Provisionen zugreifen und diese Liquidität nutzen können. Darüber hinaus stiegen die personalbezogene Aufwendungen (hauptsächlich für zusätzliches Reinigungspersonal) um 0,6 Mio. Euro. Dies ist vor allem auf das Umsatzwachstum der Immobilienverwaltungstochtergesellschaften der Gruppe sowie auf die um 0,4 Mio. Euro gestiegenen Aufwendungen für Hosting und Domains im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurückzuführen. Letztere resultieren primär aus höheren Volumina durch den Vertrieb von Objekten über neue Kanäle und die Integration neuer Partner im HomeToGo_PRO Segment sowie aus neu erworbenen Domains für das Marktplatz-Segment.

Die Aufwendungen für Produktentwicklung und operativer Betrieb blieben in Q2/2026 ggü. dem Vorjahreszeitraum auf vergleichbarer Basis mit 12,7 Mio. Euro stabil (Q2/2025: 12,7 Mio. Euro). Die Beendigung mehrerer Übergangsdienstleistungsverträge (TSAs) mit dem ehemaligen Anteilseigner Hotelplan führte im Zuge der Ausgliederung und Integration von Interhome zu einer Reduzierung der externen Dienstleistungsaufwendungen. Gleichzeitig stiegen die personalbezogenen Aufwendungen, da die von Hotelplan übernommenen Mitarbeiter den Kostenstellen für Produktentwicklung und operative Betrieb zugeordnet wurden.

Auf vergleichbarer Basis sanken die Aufwendungen für Marketing und Vertrieb in Q2/2026 um 2,7 Mio. Euro bzw. 6,1% ggü. dem Vorjahreszeitraum auf 41,2 Mio. Euro (Q2/2025: 43,9 Mio. Euro). Dieser Rückgang ist primär auf eine Reduzierung der Werbeausgaben um 3,6 Mio. Euro zurückzuführen und belegt die erfolgreiche Umsetzung der strategischen Neuausrichtung des Marktplatz-Segments hin zur Profitabilität anstelle von Umsatzwachstum. Dieser Effekt wurde teilweise durch einen Anstieg der personalbezogenen Aufwendungen um 1,0 Mio. Euro ggü. Q2/2025 kompensiert.

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen stiegen in Q2/2026 auf vergleichbarer Basis leicht um 0,3 Mio. Euro bzw. 3,3% ggü. dem Vorjahreszeitraum auf 10,9 Mio. Euro (Q2/2025: 10,5 Mio. Euro). Der Anstieg der allgemeinen Verwaltungsaufwendungen ist auf einen Streueffekt über verschiedene Kostenpositionen innerhalb des PRO-Segments zurückzuführen und entspricht dem Umsatzwachstum des Segments.

Dank deutlicher Verbesserungen unserer Kostenstruktur erreichte das bereinigte EBITDA auf vergleichbarer Basis in Q2/2026 11,7 Mio. Euro. Dies entspricht einem Anstieg um 0,2 Mio. Euro bzw. 1,3% ggü. dem Vorjahreszeitraum (Q2/2025: 11,6 Mio. Euro). Im ersten Halbjahr 2026 (H1/2026) stieg das bereinigte EBITDA auf vergleichbarer Basis um 7,3 Mio. Euro bzw. 32,6% ggü. dem Vorjahreszeitraum auf -15,1 Mio. Euro (H1/2025: -22,4 Mio. Euro). Diese positive Entwicklung unterstreicht die erfolgreiche Umsetzung der strategischen Neuausrichtung des Konzerns hin zur Profitabilität im Marktplatz anstelle des Umsatzwachstums sowie die Integration der Interhome-Prozesse und die damit verbundenen Synergieeffekte.

1.2.2 Finanzlage

Die Liquidität und die finanzielle Entwicklung von HomeToGo werden in der folgenden verkürzten Kapitalflussrechnung dargestellt:

Verkürzte Kapitalflussrechnung

(in Tsd. Euro)	Q2/2026	Q2/2025 (angepasst)[8,9]	H1/2026	H1/2025 (angepasst)[10,11]
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	**87.831**	**103.231**	**91.553**	**70.790**
Nettomittelzufluss/-abfluss(-) aus operativer Tätigkeit	52.719	11.444	55.302	646
Nettomittelzufluss/-abfluss(-) aus Investitionstätigkeit	-3.895	37.862	-27.402	80
Nettomittelzufluss/-abfluss(-) aus Finanzierungstätigkeit	-1.909	-622	15.264	80.516
Fremdwährungseffekte	-47	19	-18	-97
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums	**134.698**	**151.935**	**134.698**	**151.935**
Andere hochliquide kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	—	63	—	63
Finanzmittel[10]	**134.698**	**151.998**	**134.698**	**151.998**

In Q2/2026 erwirtschaftete HomeToGo einen Nettomittelzufluss aus operativer Tätigkeit von 52,7 Mio. Euro (Q2/2025: 11,4 Mio. Euro). Der höhere Nettomittelzufluss aus operativer Tätigkeit in Q2/2026 im Vergleich zu Q2/2025 ist auf ein gestiegenes Geschäftsvolumen zurückzuführen, das zu zusätzlichen Reisevorauszahlungen im Berichtszeitraum führte. Diese spiegeln sich in den erhöhten Vertragsverbindlichkeiten wider und werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Der Anstieg der erhaltenen Vorauszahlungen ist primär auf die Übernahme von Interhome und saisonale Schwankungen im Geschäft zurückzuführen. Der gestiegene Nettomittelzufluss aus operativer Tätigkeit belegt zudem die deutlich verbesserte Working-Capital-Struktur des Konzerns, die vor allem auf die erstmalige Konsolidierung von Interhome Ende August 2025 und die weitere Einführung unseres Zahlungsprodukts zurückzuführen ist.

Der Nettomittelabfluss aus Investitionstätigkeit in Q2/2026 betrug -3,9 Mio. Euro (Q2/2025: 37,9 Mio. Euro) und resultiert im Wesentlichen aus Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen sowie Mittelabflüssen im Zusammenhang mit aktivierten Softwareentwicklungsaufwendungen in Höhe von -3,1 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: -2,1 Mio. Euro). Im ersten Halbjahr 2026 betrug der Nettomittelabfluss aus Investitionstätigkeit -27,4 Mio. Euro (H1/2025: 0,1 Mio. Euro). Dieser Wert resultiert im Wesentlichen aus der Auszahlung der ersten Tranche des aufgeschobenen Kaufpreises in Höhe von -10,9 Mio. Euro im Zusammenhang mit der Übernahme von Interhome im Jahr 2025 sowie der Einzahlung auf ein Treuhandkonto in Höhe von -9,8 Mio. Euro für die zweite Tranche des aufgeschobenen Kaufpreises, die erst im ersten Quartal 2027 fällig wird.

In Q2/2026 betrug der Nettomittelabfluss aus Finanzierungstätigkeiten -1,9 Mio. Euro (Q2/2025: -0,6 Mio. Euro) und beinhaltete im Wesentlichen Mittelabflüsse in Höhe von -1,5 Mio. Euro im Zusammenhang mit den Hauptbestandteilen der Leasingzahlungen. In H1/2026 belief sich der Nettomittelzufluss aus Finanzierungstätigkeiten auf 15,3 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 80,5 Mio. Euro). Dieser Wert beinhaltete im Wesentlichen Nettomittelzuflüsse in Höhe von 95,9 Mio. Euro aus der Emission des Nordic Bond, der teilweise durch die Rückzahlung des alten Darlehens zur Finanzierung der Übernahme von Interhome in Höhe von -75,0 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: -0,1 Mio. Euro) sowie durch Zinsabflüsse in Höhe von -3,0 Mio. Euro kompensiert wurden.

[8] Erhaltene Zinsen sowie gezahlte Zinsen und sonstige Finanzierungsaufwendungen wurden aus der operativen Tätigkeit in die Investitions- bzw. Finanzierungstätigkeit umgegliedert.
[9] Die Rückzahlung des Verkäuferdarlehens in Q1/2025 im Zusammenhang mit der Übernahme der GetAway-Gruppe wurde von der Finanzierungstätigkeit in die Investitionstätigkeit umgegliedert.
[10] Zum 30. Juni 2026 einschließlich 11,2 Mio. Euro an verfügungsbeschränkten Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (zum 31. Dezember 2025: 6,7 Mio. Euro).

Insgesamt sank der Finanzmittelbestand (bestehend aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalente) in Q2/2026 ggü. dem Vorjahreszeitraum um 17,2 Mio. Euro, woraus sich zum 30. Juni 2026 ein Buchwert von 134,7 Mio. Euro ergab. Die Liquiditätslage des Konzerns ist weiterhin komfortabel und ermöglicht es HomeToGo, über den gesamten Konjunkturzyklus hinweg zu investieren und das Wachstum des Unternehmens flexibel sowohl organisch als auch anorganisch zu finanzieren.

Überleitung des operativen Netto-Cashflows zum Free Cash Flow

Der Free Cash Flow (FCF) wird als alternative Leistungskennzahl (APM) verwendet, da der Vorstand der Ansicht ist, dass er Investoren und Analysten eine aussagekräftige, nicht nach GAAP ermittelte Kennzahl zur Verfügung stellt, um die operative Liquidität, die finanzielle Gesundheit und die Fähigkeit zur Cash-Generierung des Konzerns zu beurteilen.

Nettomittelzuflüsse aus operativer Tätigkeit lassen sich wie folgt zum Free Cash Flow überleiten:

(in Tsd. Euro)	Q2/2026	Q2/2025 (angepasst)[11]	H1/2026	H1/2025 (angepasst)[11]
Nettomittelzufluss/-abfluss(-) aus operativer Tätigkeit	**52.719**	**11.444**	**55.302**	**646**
Auszahlungen für selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	-3.109	-2.116	-5.780	-4.793
Auszahlungen für Sachanlagen	-758	-163	-1.278	-334
Auszahlungen für den Erwerb immaterieller Vermögenswerte	-27	-358	-64	-563
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	24	27	35	34
Free Cash Flow	**48.849**	**8.835**	**48.215**	**-5.009**

1.2.3 Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gruppe ist aus der folgenden verkürzten Bilanz ersichtlich:

(in Tsd. Euro)	30. Juni 2026		31. Dezember 2025 (angepasst)[12]		Veränderung	
Langfristige Vermögenswerte	468.087	68%	474.805	75%	(6.718)	-1%
Kurzfristige Vermögenswerte	222.418	32%	155.942	25%	+66.477	43%
Summe Aktiva	**690.505**	**100 %**	**630.747**	**100%**	**+59.758**	**9%**
Eigenkapital	215.506	31%	265.741	42%	(50.235)	-19%
Langfristige Schulden	213.238	31%	172.338	27%	+40.900	24%
Kurzfristige Schulden	261.761	38%	192.668	31%	+69.093	36%
Summe Passiva	**690.505**	**100%**	**630.747**	**100%**	**+59.758**	**9%**

Die langfristigen Vermögenswerte des Konzerns sanken zum Ende des Q2/2026 gegenüber dem Jahresende 2025 um 6,7 Mio. Euro. Dies ist hauptsächlich auf eine Reduzierung der immateriellen Vermögenswerte von 416,7 Mio. Euro zum 31. Dezember 2025 auf 409,0 Mio. Euro zum 30. Juni 2026, aufgrund der in den ersten sechs

[11] Erhaltene Zinsen sowie gezahlte Zinsen und sonstige Finanzierungsaufwendungen wurden aus der operativen Tätigkeit in die Investitions- bzw. Finanzierungstätigkeit umgegliedert.
[12] Nachträgliche Anpassung der vorläufigen Kaufpreisallokation für den Erwerb von Interhome während des Bewertungszeitraums. Weitere Informationen finden Sie in Anhangangabe 6. Unternehmenszusammenschlüsse.

Monaten des Jahres 2026 verbuchten Abschreibungen, zurückzuführen. Darüber hinaus führte in Q2/2026 eine Neubewertung der im Rahmen der Unternehmenszusammenschlüsse der GetAway Travel GmbH und der Super Urlaub GmbH begründeten Call-Option zu einer Wertminderung von 2,0 Mio. Euro.

Die kurzfristigen Vermögenswerte zum 30. Juni 2026 stiegen um 66,5 Mio. Euro von 155,9 Mio. Euro zum 31. Dezember 2025 auf 222,4 Mio. Euro. Dies ist hauptsächlich auf einen Anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von 91,6 Mio. Euro auf 134,7 Mio. Euro zurückzuführen. Der Anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente resultiert im Wesentlichen aus Einzahlungen durch die Aufnahmen von Fremdkapital abzgl. der Transaktionskosten in Höhe von 95,9 Mio. Euro sowie einem gestiegenen Geschäftsvolumen, das zu zusätzlichen Reisevorauszahlungen für zukünftige Reisen führte. Demgegenüber standen die Rückzahlungen von Fremdkapital in Höhe von 75,0 Mio. Euro im ersten Quartal 2026. Ein zusätzlicher Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Forderungen um 13,2 Mio. Euro im Zusammenhang mit dem erweiterten Geschäftsvolumen durch die Einbeziehung von Interhome trug zum Gesamtwachstum des Umlaufvermögens gegenüber dem 31. Dezember 2025 bei. Die kurzfristigen Vermögenswerte umfassen zudem ein Treuhandkonto in Höhe von 9,8 Mio. Euro, das als Sicherheit für die Verpflichtungen des Konzerns aus dem im ersten Quartal 2026 begebenen Nordic Bond dient. Darüber hinaus beinhalten die kurzfristigen Vermögenswerte einen Entschädigungsanspruch in Höhe von 25,7 Mio. Euro, der im Rahmen eines laufenden Steuerverfahrens während des Bewertungszeitraums erfasst wurde. Weitere Informationen finden Sie in Anhangangabe 6. Unternehmenszusammenschlüsse.

Die langfristigen Schulden der Gruppe stiegen zum 30. Juni 2026 auf 213,2 Mio. Euro, verglichen mit 172,3 Mio. Euro zum 31. Dezember 2025. Dies ist hauptsächlich auf den Anstieg des langfristigen Anteils der Fremdkapitalaufnahmen von 49,4 Mio. Euro zum 31. Dezember 2025 auf 99,6 Mio. Euro zum 30. Juni 2026 zurückzuführen, bedingt durch zwei gegenläufige Effekte: die Rückzahlung des Darlehens zur Finanzierung der Übernahme von Interhome in Höhe von 75,0 Mio. Euro (langfristiger Anteil zum 31. Dezember 2025: 49,4 Mio. Euro) und die Emission eines Nordic Bond in Höhe von 101,0 Mio. Euro (Buchwert zum 30. Juni 2026: 99,5 Mio. Euro). Darüber hinaus verringerten sich die sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten um 6,2 Mio. Euro. Dies ist auf die erste Tranche der aufgeschobenen Kaufpreiszahlung in Höhe von -10,9 Mio. Euro im Zusammenhang mit dem Erwerb von Interhome im Jahr 2025 zurückzuführen, wobei auch Fremdwährungsumrechnungseffekte und die Aufzinsung der aufgeschobenen Kaufpreiszahlung enthalten waren.

Die kurzfristigen Schulden stiegen von 192,7 Mio. Euro zum 31. Dezember 2025 auf 261,8 Mio. Euro in den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2026. Dieses Nettowachstum war primär auf saisonale Reiseaktivitäten zurückzuführen, insbesondere auf einen Anstieg der Vertragsverbindlichkeiten um 67,1 Mio. Euro auf 120,8 Mio. Euro. Demgegenüber stand ein Rückgang des kurzfristigen Anteils der Fremdkapitalaufnahmen um 22,5 Mio. Euro infolge der Rückzahlung des kurzfristigen Anteils der Kreditfazilität (siehe vorheriger Absatz für weitere Informationen). Darüber hinaus erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 24,4 Mio. Euro auf 70,0 Mio. Euro und die Reisevorauszahlungen um 3,7 Mio. Euro auf 10,6 Mio. Euro. Im Zusammenhang mit der Prüfung von Steuerangelegenheiten bei Interhome wurden im Bewertungszeitraum auf Basis der besten Schätzung des Managements weitere Steuerverbindlichkeiten in Höhe von 17,9 Mio. Euro und eine Rückstellung in Höhe von 7,8 Mio. Euro erfasst. Weitere Informationen finden Sie in Anhangangabe 6. Unternehmenszusammenschlüsse.

Gesamtbeurteilung

Der Vorstand bewertet die Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2026 positiv. HomeToGo konnte einen deutlichen Umsatzwachstum verzeichnen, der primär auf erheblich gestiegene IFRS-Umsatzerlöse des Segments HomeToGo_PRO zurückzuführen ist. Das bereinigte EBITDA des Konzerns verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum, was auf einen disziplinierter Umgang mit Marketingaufwendungen und ein konsequentes Kostenmanagement im gesamten operativen Geschäft zurückzuführen ist. Darüber hinaus verbesserte sich der Free Cash Flow deutlich, bedingt durch die Konsolidierung von Interhome und die weitere Einführung unseres Zahlungsprodukts, wodurch die Working-Capital-Struktur des Konzerns optimiert wurde. Insgesamt hat HomeToGo bei seinen Margen- und Cashflow-Zielen gute Fortschritte erzielt. Die Ausgangsbasis für nachhaltiges Wachstum ist zu Beginn des H2/2026 somit gestärkt.

1.2.4 Belegschaft

Die Zahl der Mitarbeiter*innen stieg zum 30. Juni 2026 um 741 auf 1.480 (30. Juni 2025: 739 Mitarbeiter*innen).

1.3 Ereignisse nach der Berichtsperiode

Im August 2026 nahm der Konzern Gespräche mit den Arbeitnehmervertretern über eine geplante Umstrukturierung eines Teils des Interhome-Teilkonzerns auf. Da sich die Verhandlungen mit dem Betriebsrat noch in einem frühen Stadium befinden und die endgültigen finanziellen Verpflichtungen von zukünftigen Vereinbarungen abhängen, ist es zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich, die finanziellen Auswirkungen verlässlich abzuschätzen.

1.4 Risiko- und Chancenbericht

Das Risiko- und Chancenmanagement von HomeToGo ermöglicht die stetige Prüfung der Chancen und Risiken des Unternehmens in einem sich verändernden Umfeld. Wir erkennen im Rahmen unserer Risikoeinschätzung derzeit keine Risiken, die den Fortbestand von HomeToGo gefährden könnten. HomeToGo ist einigen Risiken ausgesetzt, die sich negativ auf die Geschäftstätigkeit sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken und insbesondere die Reputation und das Image der Gesellschaft gefährden könnten. Die im Risiko- und Chancenbericht des Geschäftsberichts 2025 genannten Risikokategorien behalten im aktuellen Berichtszeitraum ihre Gültigkeit. Sonstige wesentliche oder kritische Risiko-Cluster haben sich nicht ergeben.

1.5 Ausblick

1.5.1 Prognose

Nach der vollständigen Integration von Interhome in die Gruppe wird HomeToGo 2026 deutlich größer agieren. Obwohl die Gesamtnachfrage im Ferienwohnungssektor stabil bleibt, verfolgen wir für das zweite Halbjahr weiterhin einen umsichtigen und disziplinierten Ansatz.

HomeToGo Group bestätigt ihre Finanzprognose für das Gesamtjahr 2026. Wir erwarten weiterhin IFRS-Umsatzerlöse zwischen 400,0 und 410,0 Mio. Euro, was einem Wachstum von über 55 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Darüber hinaus bestätigen wir, gestützt durch strikte Kostenkontrolle, beschleunigte Integrationssynergien und eine verbesserte Umsetzung unserer Performance-Marketing-Strategie, unser Ziel, das bereinigte EBITDA der Gruppe auf 45,0 bis 47,0 Mio. Euro zu steigern, was einem Wachstum von über 240 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Ausblick

	Prognose für das Geschäftsjahr 2026
IFRS-Umsatzerlöse	**EUR 400 - 410 Mio. Euro**
Veränderung vs. Vorjahr in %	>55%
Bereinigtes EBITDA	**45 - 47 Mio. Euro**
Veränderung vs. Vorjahr in %	>240%

HomeToGo bleibt mittelfristig auf Kurs, was durch die laufende Integration von Interhome untermauert wird. Auch künftig konzentrieren wir uns darauf, die operative Effizienz zu steigern und skalierbare Wachstumschancen zu nutzen, um unsere strategischen Ziele zu erreichen.

1.5.2 Gesamtbeurteilung des Vorstands der HomeToGo SE

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zeigt zum Zeitpunkt der Erstellung des Halbjahresberichts für das Geschäftsjahr 2026 eine weiterhin insgesamt gute wirtschaftliche Lage der Gruppe.

Luxemburg, den 18. August 2026
Vorstand der HomeToGo SE

Dr. Patrick Andrae	Wolfgang Heigl	Sebastian Bielski
Mitgründer & CEO	Mitgründer & CSO	CFO

Konzern-Zwischenabschluss

2.1 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in Tsd. Euro, Angaben zu Aktien in Euro)	Anhang-angabe	Q2/2026	Q2/2025	H1/2026	H1/2025
IFRS-Umsatzerlöse	8	101.040	58.736	160.080	93.157
Umsatzkosten	9	-29.729	-2.655	-50.036	-5.292
Bruttoergebnis		**71.312**	**56.080**	**110.044**	**87.865**
Produktentwicklung und operativer Betrieb	10	-14.651	-9.860	-29.495	-19.784
Marketing und Vertrieb	11	-44.586	-36.555	-93.985	-84.569
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	12	-14.293	-10.779	-30.892	-24.049
Sonstige Aufwendungen		-851	-804	-1.468	-1.124
Sonstige Erträge		787	686	1.392	1.621
Betriebsergebnis		**-2.282**	**-1.232**	**-44.404**	**-40.040**
Finanzerträge	13	164	1.693	421	2.166
Finanzierungsaufwendungen	13	-6.766	-3.632	-14.987	-4.023
Finanzergebnis, netto	13	-6.602	-1.939	-14.566	-1.857
Verlust vor Steuern		**-8.884**	**-3.171**	**-58.970**	**-41.897**
Ertragsteuern		524	-1.039	801	-1.043
Periodenergebnis		**-8.359**	**-4.210**	**-58.169**	**-42.940**
Sonstiges Ergebnis		25	-109	48	-43
Gesamtergebnis		**-8.335**	**-4.319**	**-58.121**	**-42.984**
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie[13]				-0,33	-0,27
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien (unverwässert und verwässert)[13]				173.466.286	155.607.217
Zurechenbares Periodenergebnis:					
Aktionär*innen der HomeToGo SE		-8.764	-4.080	-57.801	-42.621
Minderheitsgesellschafter		405	-130	-368	-319
Zurechenbares Gesamtergebnis:					
Aktionär*innen der HomeToGo SE		-8.740	-4.189	-57.753	-42.665
Minderheitsgesellschafter		405	-130	-368	-319

[13] Gewichteter Durchschnitt der ausstehenden Stammaktien (unverwässert und verwässert) im ersten Halbjahr 2025, bereinigt um eine Kapitalerhöhung von 53,1 Mio. Euro durch die Ausgabe von Aktien im Februar 2025.

2.2 Konzernbilanz

(in Tsd. Euro)	Anhang-angabe	30. Juni 2026	31. Dezember 2025 (angepasst)[14]
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwert		408.988	416.697
Sachanlagen		43.496	43.037
Sonstige Forderungen		1.791	2.478
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	14, 20	13.301	12.200
Latente Steueransprüche		510	393
Summe langfristiger Vermögenswerte		**468.087**	**474.805**
Kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		37.528	24.313
Ertragsteuerforderungen		5.881	6.537
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	14, 20	36.309	26.267
Sonstige Vermögenswerte	15	8.002	7.271
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		134.698	91.553
Summe kurzfristiger Vermögenswerte		**222.418**	**155.942**
Summe Aktiva		**690.505**	**630.747**
Passiva			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		3.461	3.461
Kapitalrücklage		617.004	615.469
Rücklage aus der Währungsumrechnung		-679	-701
Rücklage für die Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen		-1.506	-1.531
Rücklage für anteilsbasierte Vergütungen		122.704	116.353
Verlustvortrag		-560.100	-502.300
HomeToGo-Aktionär*innen zurechenbares Eigenkapital		**180.885**	**230.751**
Minderheitsgesellschafter		34.621	34.989
Summe Eigenkapital		**215.506**	**265.741**
Fremdkapitalaufnahme		99.591	49.356
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	16, 20	82.950	89.140
Rückstellungen	17	3.648	3.610
Sonstige Verbindlichkeiten	18	371	397
Latente Steuerschulden		26.678	29.835
Langfristige Schulden		**213.238**	**172.338**
Fremdkapitalaufnahme		567	23.018
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		70.020	45.604
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	16, 20	25.437	22.327
Rückstellungen	17	10.250	9.580
Sonstige Verbindlichkeiten	18	147.097	81.473
Ertragsteuerverbindlichkeiten		8.390	10.666
Kurzfristige Schulden		**261.761**	**192.668**
Summe Schulden		**474.999**	**365.007**
Summe Passiva		**690.505**	**630.747**

[14] Nachträgliche Anpassung der vorläufigen Kaufpreisallokation für den Erwerb von Interhome während des Bewertungszeitraums. Weitere Informationen finden Sie in Anhangangabe 6. Unternehmenszusammenschlüsse.

2.3 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

(in Tsd. Euro)	Anhang-angabe	Gezeich-netes Kapital	Kapital-rücklage	Eigene Aktien	Verlust-vortrag	Rücklage aus der Währungs-umrechnung	Rücklage für Neubewert-ungen von leistungs-orientierten Pensions-plänen	Rücklage für anteils-basierte Vergüt-ungen	HomeToGo Aktionär *innen zurechen-bares Eigenkapital	Minderheits-gesell-schafter	Summe Eigenkapital
Stand zum 01. Januar 2025		**2.441**	**575.490**	**-47.488**	**-402.250**	**-637**	**—**	**106.815**	**234.371**	32.852	**267.223**
Periodenergebnis		—	—	—	-42.622	—	—	—	-42.622	-319	-42.940
Sonstiges Ergebnis		—	—	—	—	-43	—	—	-43	—	-43
Gesamtergebnis		**—**	**—**	**—**	**-42.622**	**-43**	**—**	**—**	**-42.665**	**-319**	**-42.984**
Minderheitsgesellschafter aus Unternehmenskäufe		—	—	—	—	—	—	—	—	32.533	32.533
Anteilsausgabe		1.020	83.980	—	—	—	—	—	85.000	—	85.000
Transaktionskosten für die Anteilsausgabe		**—**	**-2.377**	—	**—**	**—**	**—**	**—**	-2.377	—	-2.377
Anteilsbasierte Vergütung		**—**	-3.984	5.133	**—**	**—**	—	5.980	7.129	—	7.129
Stand zum 30. Juni 2025		**3.461**	**653.111**	**-42.354**	**-444.872**	**-680**	**—**	**112.794**	**281.460**	**32.533**	**313.993**
Stand zum 01. Januar 2026 (angepasst)[15]		**3.461**	**636.151**	**-20.682**	**-502.300**	**-701**	**-1.531**	**116.353**	**230.752**	**34.989**	**265.741**
Periodenergebnis		—	—	—	-57.800	—	—	—	-57.800	-368	-58.169
Sonstiges Ergebnis		—	—	—	—	22	26	—	48	—	48
Gesamtergebnis		**—**	**—**	**—**	**-57.800**	**22**	**26**	**—**	**-57.753**	**-368**	**-58.121**
Anteilsbasierte Vergütung		**—**	-5.896	7.430	**—**	**—**	**—**	6.351	7.886	**—**	7.886
Stand zum 30. Juni 2026		**3.461**	**630.256**	**-13.252**	**-560.100**	**-679**	**-1.506**	**122.704**	**180.885**	**34.621**	**215.506**

[15] Nachträgliche Anpassung der vorläufigen Kaufpreisallokation für den Erwerb von Interhome während des Bewertungszeitraums. Weitere Informationen finden Sie in Anhangangabe 6. Unternehmenszusammenschlüsse.

2.4 Konzern-Kapitalflussrechnung

(in Tsd. Euro)	Anhang-angabe	Q2/2026	Q2/2025 (angepasst)[16,17]	H1/2026	H1/2025 (angepasst)[16,17]
Verlust vor Ertragsteuern		**-8.884**	**-3.171**	**-58.970**	**-41.897**
Anpassungen aufgrund von:					
Abschreibungen		8.963	4.479	17.998	8.893
Zahlungsunwirksamer Aufwand für Leistungen an Arbeitnehmer*innen – anteilsbasierte Vergütungen		3.179	2.490	7.886	7.139
Gewinn/Verlust aus der Veräußerung von Sachanlagen		—	—	58	-1
Finanzierungsaufwendungen, netto	13	6.602	1.939	14.566	1.857
Nettoumrechnungsdifferenzen		87	-108	131	-50
Veränderung der betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten					
Zunahme(-)/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Forderungen		-24.898	-6.997	-12.529	-2.828
Zunahme(-)/Abnahme der sonstigen finanziellen Vermögenswerte	14, 20	1.433	-252	1.573	364
Zunahme(-)/Abnahme der sonstigen Vermögenswerte	15	-1.043	-1.151	-753	-1.857
Zunahme/Abnahme(-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten		16.817	-4.275	24.415	1.199
Zunahme/Abnahme(-) der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten	16, 20	1.050	17.153	-332	23.284
Zunahme/Abnahme(-) der Rückstellungen	17	10	438	351	438
Zunahme/Abnahme(-) der sonstigen Verbindlichkeiten	18	50.571	2.242	64.422	7.991
Sonstige nicht zahlungswirksame Veränderungen von Forderungen und Verbindlichkeiten		—	-244	—	-34
Cashflow aus operativer Tätigkeit		**53.886**	**12.543**	**58.815**	**4.499**
Gezahlte(-) Ertragsteuern		-1.167	-1.099	-3.513	-3.853
Nettomittelzufluss/-abfluss(-) aus operativer Tätigkeit		**52.719**	**11.444**	**55.302**	**646**
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		24	27	35	34
Auszahlungen für Sachanlagen		-758	-163	-1.278	-334
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte		-27	-358	-64	-563
Auszahlungen für selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte		-3.109	-2.116	-5.780	-4.793
Ein-/Auszahlungen (-) für erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	14, 20	-250	40.000	-250	11.890
Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	14, 20	-42	—	-9.793	—
Erlöse aus Entschädigungsansprüchen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Tochtergesellschaften	6, 20	53	—	53	—
Auszahlungen für aufgeschobene Kaufpreiszahlungen	6, 20	—	—	-10.950	-7.000
Erhaltene Zinsen		214	472	624	844
Nettomittelzufluss/-abfluss(-) aus Investitionstätigkeit		**-3.895**	**37.862**	**-27.402**	**80**

[16] Erhaltene Zinsen sowie gezahlte Zinsen und sonstige Finanzierungsaufwendungen wurden aus der operativen Tätigkeit in die Investitions- bzw. Finanzierungstätigkeit umgegliedert.
[17] Die Rückzahlung des Verkäuferdarlehens in Q1/2025 im Zusammenhang mit der Übernahme der GetAway-Gruppe wurde von der Finanzierungstätigkeit in die Investitionstätigkeit umgegliedert.

(in Tsd. Euro)	Anhang-angabe	Q2/2026	Q2/2025 (angepasst)[18,19]	H1/2026	H1/2025 (angepasst)[18,19]
Einzahlungen aus Fremdkapitalaufnahmen, abzüglich Transaktionskosten		24	—	95.890	—
Rückzahlung von Fremdkapital		—	-109	-75.000	-77
Gezahlte Zinsen und sonstige Finanzierungsaufwendungen (-)		-397	-217	-2.970	-1.423
Tilgungsanteile der Leasingzahlungen		-1.535	-297	-2.655	-607
Erhöhung des Eigenkapitals durch Aktionär*innen der Muttergesellschaft		—	—	—	82.623
Nettomittelzufluss/-abfluss(-) aus Finanzierungstätigkeit		**-1.909**	**-622**	**15.264**	**80.516**
Nettozunahme/-abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		**46.915**	**48.684**	**43.164**	**81.241**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums		**87.831**	**103.231**	**91.553**	**70.790**
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-47	19	-18	-97
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums		**134.698**	**151.935**	**134.698**	**151.935**

Der Anhang ist integraler Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

[18] Die erhaltenen Zinsen sowie die gezahlten Zinsen und sonstigen Finanzierungskosten wurden von der operativen Tätigkeit in die Investitions- bzw. Finanzierungstätigkeit umgegliedert.
[19] Die Rückzahlung des Verkäuferdarlehens in Q1/2025 im Zusammenhang mit der Übernahme der GetAway-Gruppe wurde von der Finanzierungstätigkeit in die Investitionstätigkeit umgegliedert.

2.5 Verkürzter Anhang zum Konzernabschluss

1. Angaben zur Gesellschaft

Die HomeToGo-Gruppe („HomeToGo“ oder „Gruppe“) besteht aus der Muttergesellschaft HomeToGo SE („HomeToGo SE“), Luxemburg, Luxemburg („die Gesellschaft“) sowie ihren unmittelbaren und mittelbaren Tochtergesellschaften. Die Gesellschaft ist im luxemburgischen Handelsregister (Registre de Commerce et des Sociétés – „RCS“) unter der Nummer B249273 eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist 9, rue de Bitbourg, L-1273 Luxemburg.

Die HomeToGo-Gruppe verbindet Reisende nahtlos mit Millionen von Ferienunterkünften, die über Tausenden von Online-Reiseagenturen (OTAs), Reiseveranstaltungsgesellschaften, Ferienhaus-Vermietungsagenturen und andere Anbieter*innen von Unterkünften („Partner“) weltweit sowohl auf unserem HomeToGo Marktplatz als auch über HomeToGo_PRO angeboten werden.

Das Segment **HomeToGo Marktplatz** bringt Angebot und Nachfrage im B2C-Bereich für Millionen von Ferienunterkünften von Tausenden zuverlässigen Partnern zusammen. Das Geschäft wird über lokale Websites und Apps in 30+ Ländern betrieben.

Das B2B-Segment **HomeToGo_PRO** bietet Software- und Servicelösungen für die Angebotsseite: Die Plattform umfasst über 60 Tsd. zahlende Kund*innen und mehr als 200 Tsd. Ferienunterkünfte.

2. Grundlagen der Erstellung

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der HomeToGo SE zum 30. Juni 2026 wurde gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Auch die Vorgaben des Wertpapierhandelsgesetzes („WpHG“) wurden erfüllt. Dieser Halbjahresbericht wurde nicht geprüft. In diesem verkürzten Konzernabschluss finden sich nicht alle Anhangangaben, die üblicherweise in einem Jahresfinanzbericht zu finden sind. Daher ist dieser verkürzte Konzernabschluss in Verbindung mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2025 sowie in Verbindung mit von HomeToGo im Berichtszeitraum veröffentlichten Meldungen zu lesen.

Soweit nicht anders angegeben, wurde der Konzernabschluss nach dem Anschaffungskostenprinzip erstellt. Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt, der funktionalen Währung fast aller Tochtergesellschaften der HomeToGo-Gruppe. Das Geschäftsjahr von HomeToGo endet am 31. Dezember jeden Jahres. Alle konzerninternen Geschäftsvorfälle werden bei der Erstellung des Konzernabschlusses eliminiert. Alle Werte werden auf die nächsten Tausend gerundet, sofern nichts anderes angegeben wird. Bei der Addition von Beträgen oder Prozentsätzen kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Der Konzernabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung erstellt. Das Management geht davon aus, dass HomeToGo über adäquate Mittel verfügt, um die Geschäftstätigkeit auf absehbare Zeit fortzusetzen.

An manchen Standards wurden Änderungen vorgenommen, die seit diesem Berichtszeitraum gelten. Die Gruppe musste infolgedessen jedoch weder ihre Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze ändern noch nachträgliche Anpassungen vornehmen.

3. Konsolidierungskreis

Der verkürzte Konzernabschluss enthält die Salden und Ergebnisse der Gesellschaft und ihrer hundertprozentigen Tochtergesellschaften. Tochtergesellschaften sind von der Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar beherrschte Unternehmen. Die Gesellschaft beherrscht ein Unternehmen, wenn ihr im Zuge der Beteiligung Risiken durch oder Rechte auf veränderliche Renditen entstehen und sie durch ihre Verfügungsgewalt über das Unternehmen die Höhe dieser Renditen beeinflussen kann. Tochtergesellschaften werden ab dem Zeitpunkt konsolidiert, an dem die Beherrschung beginnt, und bleiben bis zu dem Zeitpunkt

konsolidiert, an dem die Beherrschung endet. Der Konsolidierungskreis hat sich seit dem 31. Dezember 2025 nicht verändert.

4. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in diesem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden für alle dargestellten Berichtszeiträume einheitlich angewandt und entsprechen mehrheitlich den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 angewandt wurden; eine Ausnahme bildet lediglich Folgendes:

Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand wird nach der bestmöglichen Schätzung des Managements zum gewichteten durchschnittlichen effektiven Ertragsteuersatz p. a. für das Geschäftsjahr erfasst. Der für das Halbjahr zum 30. Juni 2026 geschätzte durchschnittliche Steuersatz p. a. beläuft sich auf 2,4% (H1/2025: 2,4%).

Erlöse aus nicht eingelösten Bezugsrechten

Darüber hinaus hat das Management seine Schätzung für Erlöse aus nicht eingelösten Bezugsrechten gemäß IFRS 15 aktualisiert. Zuvor wurden Erlöse aufgrund fehlender verlässlicher historischer Einlösungsmuster erst bei Verfall des Bezugsrechts erfasst. Im Sechsmonatszeitraum bis zum 30. Juni 2026 standen erstmals verlässliche historische Daten zur Verfügung, die eine realistische Schätzung der Erlöse aus nicht eingelösten Bezugsrechten für die Umsatzrealisierung gemäß IFRS 15 ermöglichten. Gemäß IAS 8.32 wird diese Änderung prospektiv als Änderung der Schätzung erfasst. Folglich werden erwartete Erlöse aus nicht eingelösten Bezugsrechten nun proportional zu deren Ausübung als Erlöse erfasst. Gemäß IFRS 15 wurde die kumulierte Nachholkorrektur aus historischen Transaktionen in Höhe von 0,5 Mio. Euro im laufenden Zwischenbericht ohne Anpassung der Vorperiodenabschlüsse erfolgswirksam erfasst.

Maßgebliche rechnungslegungsbezogene Ermessensausübung, wesentliche Schätzungen und Annahmen

Die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses von HomeToGo in Übereinstimmung mit den IFRS verlangt vom Vorstand Ermessensausübungen, Schätzungen und Annahmen, die sich auf die ausgewiesenen Erlöse, Aufwendungen, Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie auf die beigefügten Anhangangaben und die Angaben zu Eventualverbindlichkeiten auswirken. Annahmen und Schätzungen sind mit Unsicherheit behaftet und die tatsächlichen Ergebnisse erfordern möglicherweise eine wesentliche Anpassung des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten künftiger Zeiträume. Die Schätzungen und zugrunde liegenden Annahmen werden fortlaufend überprüft.

Bei der Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses hat der Vorstand im Hinblick auf die Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der Gruppe dieselben signifikanten Ermessensausübungen vorgenommen wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2025 und auch die Hauptursachen für Schätzungsunsicherheiten waren dieselben, mit Ausnahme von Schätzungen und Beurteilungen des Managements, die während des Bewertungszeitraums im Zusammenhang des folgenden Sachverhalts vorgenommen wurden.

Nachträgliche Anpassung der Kaufpreisallokation für Interhome

Gemäß IFRS 3 bewertete das Management neue Informationen, die nach dem Veröffentlichungsstichtag des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025 zu den zum Erwerbszeitpunkt bestehenden Sachverhalten und Umständen im Zusammenhang mit laufenden Steuerverfahren innerhalb der Interhome-Teilgruppe erlangt wurden. Infolgedessen erfasste das Management zum 30. Juni 2026 einen Entschädigungsanspruch in Höhe von 25,7 Mio. Euro, um die vertraglich erstattungsfähigen Steuerschulden in Höhe von 17,9 Mio. Euro und die gebildeten Rückstellungen in Höhe von 7,8 Mio. Euro auf Basis der besten Schätzung des Managements hinsichtlich des möglichen Vergleichsergebnisses gemäß dem Anteilskaufvertrag (SPA) abzubilden. Die Erfassung und Bewertung sowohl der Steuerschulden als auch des entsprechenden vertraglichen Entschädigungsanspruchs ist mit erheblicher Unsicherheit hinsichtlich des endgültigen Abschlusses der Steuerverfahren verbunden. Der Entschädigungsanspruch wurde auf der gleichen Basis wie der

entschädigungspflichtige Posten bewertet, vorbehaltlich der Einschätzung des Managements zur Einbringlichkeit der Forderung gegen den Verkäufer. Aufgrund der laufenden Steuerprüfung und möglicher nachfolgender Verwaltungs- oder Gerichtsverfahren ist das endgültige finanzielle Ergebnis weiterhin mit Unsicherheiten behaftet. Der ausgewiesene Betrag spiegelt die wahrscheinlichkeitsgewichtete Einschätzung des Managements hinsichtlich der mit dem laufenden Verfahren verbundenen möglichen Ergebnisse wider. Das Management ist daher der Ansicht, dass der ausgewiesene Betrag zusammen mit den entsprechenden Angaben zu den Unsicherheiten die mit dem Sachverhalt verbundenen Risiken und Unsicherheiten angemessen widerspiegelt. Etwaige zusätzliche Risiken aufgrund eines ungünstigen Verfahrensausgangs dürften nach Einschätzung des Managements vollständig durch die Steuerfreistellung des Verkäufers gemäß dem Kaufvertrag abgedeckt sein.

5. Saisonalität

Die Nachfrage nach den Dienstleistungen der Gruppe unterliegt wie auch das Buchungs- und Reiseverhalten saisonalen Schwankungen. Im internen Berichtswesen fallen die Buchungserlöse[20] im B2C-Segment HomeToGo Marktplatz und im B2B-Segment HomeToGo_PRO im Q1 und Q2 eines Jahres grundsätzlich am höchsten aus, da in diesem Zeitraum die Frühjahrs-, Sommer- und Winterurlaube geplant und gebucht werden. Die Buchungserlöse werden intern zum Zeitpunkt der Buchung erfasst. Die IFRS-Umsatzerlöse aus dem Segment HomeToGo Marktplatz hingegen erreichen ihren Höchststand für gewöhnlich im Q3, wenn die meisten Check-ins erfolgen und damit zu diesem Zeitpunkt die entsprechenden IFRS-Umsatzerlöse realisiert werden. Im Q4 sinken die IFRS-Umsatzerlöse der Gruppe dann üblicherweise. Historisch gesehen stieg der Netto-Cashflow aus operativer Tätigkeit hauptsächlich im Q4, da die Gruppe monatlich gemäß den üblichen Zahlungsbedingungen fakturiert und traditionelle Partner Provisionen überwiegend nach dem Check-in oder Check-out zahlen. Die Working-Capital-Struktur der Gruppe hat sich jedoch nach der erweiterten Einführung von HomeToGo Payment strukturell verändert und verbessert. HomeToGo Payment ermöglicht der Gruppe direkten Zugriff auf die Provisionsliquidität unmittelbar nach der Buchung. Darüber hinaus wurden die Working-Capital-Performance und die gesamten operativen Cashflows durch die erstmalige Konsolidierung von Interhome Ende August 2025 deutlich gesteigert. Neben Interhome bieten Geschäftsmodelle wie GetAway Travel, Kurzurlaub und ausgewählte kleinere Tochtergesellschaften Zahlungsabwicklungsdienste für Ferienwohnungsanbieter an und ziehen Kundengelder in Tranchen zwischen Buchung und Check-in ein. Das saisonale Cashflow-Profil der Gruppe wird weiterhin maßgeblich durch den Zeitpunkt der Investitionen in Performance-Marketing beeinflusst, die überwiegend im Q1 erfolgen.

Mit Ausnahme der stark variablen Performance-Marketing-Aufwendungen sind die übrigen Aufwendungen der Gruppe über die Quartale gesehen relativ stabil oder sie sind variabel, aber linear abhängig vom Transaktionsvolumen. Wie hoch die Performance-Marketing-Aufwendungen ausfallen, hängt stark von der Höhe des zusätzlichen anorganischen Traffics ab, den die Gruppe für die Plattform generieren will. Für weitere Einzelheiten zu zeitlichen Aspekten der Umsatzrealisierung verweisen wir auf den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2025.

Wir verweisen zudem auf die Anhangangaben 9. Umsatzkosten, 10. Produktentwicklung und operativer Betrieb, 11. Marketing und Vertrieb und 12. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen, in denen die Veränderungen der einzelnen Aufwandsarten im Berichtszeitraum erläutert werden.

6. Unternehmenszusammenschlüsse

Update zur Übernahme von Interhome im Jahr 2025

Am 28. August 2025 erwarb die Gruppe 100 % der Stimmrechte an Interhome. Die Kaufpreisaufteilung ist aufgrund laufender Steuerverfahren innerhalb der Interhome-Teilgruppe zum 30. Juni 2026 noch vorläufig.

[20] Buchungserlöse sind eine operative, nicht nach Rechnungslegungsgrundsätzen bestimmte Leistungskennzahl zur Messung der Performance. Für eine Definition und weitere Erläuterungen verweisen wir auf unser Glossar.

Im Bewertungszeitraum nach IFRS 3 wurden nach dem Veröffentlichungsdatum des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025 neue Informationen zu Sachverhalten und Umständen erlangt, die zum Erwerbszeitpunkt bestanden. Daher wurden die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt rückwirkend angepasst. Die wesentlichen Änderungen ergeben sich aus folgenden Sachverhalten:

- Eines der zum Veröffentlichungsstichtag des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025 noch laufenden Steuerverfahren wurde nachträglich formell abgeschlossen. Dies führte zu einer Minderung der Rückstellungen für Ertragsteuerverbindlichkeiten um 10,7 Mio. Euro gegenüber dem vorläufigen Betrag, einer Minderung der Ertragsteuerforderungen um 2,3 Mio. Euro sowie einer Erhöhung der sonstigen Verbindlichkeiten um 0,1 Mio. Euro. Im Zusammenhang mit diesem Steuerverfahren wurde die Begleichung einer Entschädigungsforderung in Höhe von 53,1 Tsd. Euro gegen den Verkäufer auf Grundlage des Kaufvertrags als Minderung der übertragene Gegenleistung erfasst.
- In einem zweiten Steuerverfahren traten während des Bewertungszeitraums neue Informationen zu Sachverhalten auf, die zum Erwerbszeitpunkt bestanden. Dieses Steuerverfahren ist zum 30. Juni 2026 noch anhängig. Für dieses laufende Steuerverfahren wurden zum 30. Juni 2026 weitere Steuerschulden in Höhe von 17,9 Mio. Euro und eine Rückstellung in Höhe von 7,8 Mio. Euro erfasst. Diese Werte entsprechen der besten Schätzung des Managements auf Grundlage der bis zum Veröffentlichungsdatum dieses Berichts verfügbaren Informationen. Zur Berücksichtigung des vertraglichen Erstattungsanspruchs gegen den Verkäufer gemäß Kaufvertrag wurde ein entsprechender Entschädigungsanspruch in Höhe von 25,7 Mio. Euro, entsprechend der Summe der Steuerschulden und der Rückstellung, erfasst.

Die im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses erfolgte vorläufige Aufteilung des Kaufpreises auf die zum 28. August 2025 erworbenen Vermögenswerte und Schulden ist in der folgenden Tabelle aufgeführt:

(in Tsd. Euro)	Beizulegender Zeitwert (angepasst)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	80.560
Immaterielle Vermögenswerte: Markenrechte	31.183
Immaterielle Vermögenswerte: Kundenbeziehungen	13.535
Immaterielle Vermögenswerte: Auftragsbestand	3.721
Immaterielle Vermögenswerte: Technologie	19.404
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.919
Sachanlagen	32.684
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	454
Sonstige Vermögenswerte	4.625
Latente Steueransprüche	63
Ertragsteueransprüche	804
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-73.364
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-15.112
Sonstige Verbindlichkeiten	-57.558
Rückstellungen	-9.206
Ertragsteuerverbindlichkeiten	-5.612
Latente Steuerschulden	-13.749
Erworbenes identifizierbares Nettovermögen	**34.351**
Latente Steuerverbindlichkeit aus aufgeschobener Kaufpreiszahlung	-3.317
Entschädigungsanspruch	25.166
Zuzüglich: Geschäfts- oder Firmenwert	176.800
Erworbenes Nettovermögen	**233.000**

Die Vergleichsinformationen für 2025 wurden angepasst, um die Änderungen der vorläufigen Beträge widerzuspiegeln. Insgesamt führten die Anpassungen der vorläufigen Kaufpreisallokation zu einer Verringerung der latenten Steuerschuld um 0,8 Mio. Euro sowie zu einer Reduzierung des Geschäfts- oder Firmenwerts um 8,7 Mio. Euro, sodass sich der aus dem Erwerb resultierende Geschäfts- oder Firmenwert auf insgesamt 176,8 Mio. Euro beläuft.

7. Segmentinformation und geografische Angaben

Die nachstehende Tabelle zeigt die beiden Berichtssegmente der Gruppe:

Segment	Aktivitäten
HomeToGo Marktplatz	Unser Berichtssegment Marktplatz umfasst alle Geschäftsmodelle und Umsatzaktivitäten, bei denen Reisende als unsere Kund*innen im Mittelpunkt stehen. Dabei werden Umsatzerlöse meist nicht direkt über die Reisenden erwirtschaftet, sondern indirekt über unsere Partner. Es handelt sich um Umsatzaktivitäten aus dem Buchungsgeschäft (Onsite) und dem Werbegeschäft.
HomeToGo_PRO	Unser Berichtssegment HomeToGo_PRO umfasst alle Geschäftsmodelle und Umsatzaktivitäten, bei denen die Anbieter*innen der Ferienunterkünfte (Gastgeber*innen, Ferienhaus-Vermietungs-agenturen, Reiseziele und andere) oder andere (Reise-)Unternehmen, die gerne Ferienunterkünfte anbieten wollen, im Mittelpunkt stehen. Hier werden Umsatzerlöse berücksichtigt, die durch volumenbasierte Services sowie das Subscriptions-Geschäft erwirtschaftet werden, wobei diese Dienstleistungen darauf ausgerichtet sind, den direkten Anbieter*innen am Markt für Ferienunterkünfte oder andere Dritte, erfolgreicher zu machen. Die Ferienunterkünfte, die von unserem Segment HomeToGo_PRO bedient werden, werden teilweise auf unserem Marktplatz beworben und generieren dort Erlöse. Umsatzerlöse und Aufwendungen zwischen den Segmenten werden in unserem KPI-Cockpit unter 'HomeToGo-Gruppe' in der Linie 'Konsolidierung' ausgewiesen.

Als verantwortliche Unternehmensinstanz wurde der Vorstand der Gruppe identifiziert. In der nachfolgenden Tabelle sind die Steuerungskennzahlen (KPIs) aufgeführt, die die verantwortliche Unternehmensinstanz im Rahmen des internen Berichtswesens berücksichtigt.

KPI	Definition
IFRS-Umsatzerlöse	Umsatzerlöse gemäß IFRS-Bilanzierung. IFRS-Umsatzerlöse aus dem buchungsbasierten Geschäft werden zum Check-in-Datum erfasst, während Umsatzerlöse aus dem nicht buchungsbasierten Geschäft bei Erbringung der Dienstleistungen erfasst werden (Klick- oder Vermittlungsdatum). IFRS-Umsatzerlöse aus dem Subscription-Geschäft werden über einen bestimmten Zeitraum erfasst.
Bereinigtes EBITDA	Periodenergebnis vor (i) Ertragsteuern, (ii) Finanzerträgen, Finanzierungsaufwendungen, (iii) Abschreibungen und Amortisierungen, bereinigt um (iv) außerplanmäßige Abschreibungen; (v) Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung und (vi) Einmaleffekte. Bei den Einmaleffekten handelt es sich um einmalige und somit nicht wiederkehrende Aufwendungen und Erträge, die außerhalb des normalen Geschäftsbetriebs anfallen. Dazu zählen beispielsweise Erträge und Aufwendungen aus Unternehmenszusammenschlüssen und sonstigen M&A-Aktivitäten, Rechtsstreitigkeiten, Umstrukturierungen, Zuwendungen der öffentlichen Hand sowie andere unregelmäßig wiederkehrende Posten, die eine Vergleichbarkeit der zugrunde liegenden Geschäftsentwicklung zwischen den Berichtszeiträumen erschweren.
Bereinigte EBITDA-Marge	Die bereinigte EBITDA-Marge ist definiert als das Verhältnis des bereinigten EBITDA zu den IFRS-Umsatzerlösen.

Im Berichtszeitraum ergab sich folgende Übereinstimmung der Segmentberichterstattung, wobei die konzerninternen Umsätze konzerninterne Transaktionen zu marktüblichen Bedingungen widerspiegeln.

Die folgende Tabelle zeigt die wichtigsten Leistungsindikatoren des Konzerns, wobei die Aufwendungen für Marketing und Vertrieb als wesentliche Posten in den berichtspflichtigen Segmenten enthalten sind:

			1. Jan. bis 30. Jun. 2026	
(in Tsd. Euro)	HomeToGo Marktplatz	HomeToGo PRO	Konsolidierung	Gruppe
IFRS-Umsatzerlöse	58.807	105.204	-3.930	160.080
Marketing und Vertrieb	-59.905	-35.920	1.841	-93.985
Bereinigtes EBITDA	**-16.785**	**2.191**	**-514**	**-15.108**
Bereinigte EBITDA-Marge	-28,5%	2,1%	—	-9,4%

			1. Jan. bis 30. Jun. 2025	
(in Tsd. Euro)	HomeToGo Marktplatz	HomeToGo PRO	Konsolidierung	Gruppe
IFRS-Umsatzerlöse	65.461	30.012	-2.316	93.157
Marketing und Vertrieb	-69.235	-16.622	1.288	-84.569
Bereinigtes EBITDA	**-19.971**	**-603**	**—**	**-20.574**
Bereinigte EBITDA-Marge	-30,5%	-2,0%	—	-22,1%

Die Überleitung vom bereinigten EBITDA zum Betriebsergebnis vor Ertragsteuern stellt sich wie folgt dar:

	1. Jan. bis 30. Jun.	
(in Tsd. Euro)	2026	2025
Bereinigtes EBITDA	-15.108	-20.574
Einmaleffekte	-3.411	-3.445
Abschreibungen	-17.998	-8.882
Finanzierungsaufwendungen, netto	-14.566	-1.857
Anteilsbasierte Vergütungen	-7.886	-7.139
Verlust vor Steuern	**-58.970**	**-41.897**

8. IFRS-Umsatzerlöse

HomeToGo erfasst seine IFRS-Umsatzerlöse wie folgt:

	1. Jan. bis 30. Jun.	
(in Tsd. Euro)	2026	2025
IFRS-Umsatzerlöse		
Zu einem bestimmten Zeitpunkt erfasste Erlöse		
davon:		
Volumenbasiertes Geschäft	91.091	17.801
Buchungsgeschäft (Onsite)	32.502	32.800
Werbegeschäft	22.374	30.345
Über einen bestimmten Zeitraum erfasste Erlöse		
davon:		
Subscriptions-Geschäft	14.113	12.211
	160.080	**93.157**

Der Anstieg der IFRS-Umsatzerlöse in den ersten sechs Monaten des Jahres 2026 ist hauptsächlich auf den erweiterten Konsolidierungsumfang aufgrund der Übernahme von Interhome am 28. August 2025 zurückzuführen.

HomeToGo_PRO spiegelt Umsatzerlöse aus dem volumenbasierten und Subscriptions-Geschäft wider. Umsatzerlöse aus dem volumenbasierten Geschäft sind nutzungsabhängige Gebühren für Software und andere Dienstleistungen wie die Verwaltung von Ferienwohnungen. Sie ergeben sich hauptsächlich aus der Anzahl der Buchungen und der in Anspruch genommenen Leistungen für den direkten Vermieter der Ferienwohnung oder einen Drittanbieter. Umsätze aus dem volumenbasierten Geschäft werden zum Anreisetag erfasst. Umsatzerlöse aus dem Subscriptions-Geschäft stammen aus Software-as-a-Service (SaaS) und Online-Werbedienstleistungen für direkte Vermieter von Ferienwohnungen, die diese über einen festgelegten Zeitraum nutzen können, unabhängig von der Anzahl der Buchungen. Dementsprechend werden die entsprechenden Umsätze zeitanteilig erfasst. Die Umsätze des Segments HomeToGo_PRO werden in der Regel vor Erfüllung der Leistungsverpflichtungen vereinnahmt, was zu einem hohen Saldo an Vertragsverbindlichkeiten führt, der anschließend über den Leistungszeitraum verteilt wird. Die Umsatzerlöse aus dem Subscriptions-Geschäft im Segment HomeToGo_PRO werden hauptsächlich von unserem SaaS Unternehmen Smoobu generiert, während die Umsätze aus dem volumenbasierten Geschäft im Wesentlichen das gesamte volumenbasierte Dienstleistungsangebot von HomeToGo widerspiegeln.

Auf dem HomeToGo Marktplatz werden die auf den HomeToGo-Plattformen durch Buchungen eingenommenen IFRS-Umsatzerlöse sowie die auf den Partnerplattformen erwirtschafteten Erlöse erfasst. Darüber hinaus wird auf dem HomeToGo Marktplatz zwischen Umsatzerlösen aus dem Buchungsgeschäft (Onsite) und Umsatzerlösen aus dem Werbegeschäft unterschieden.

9. Umsatzkosten

	1. Jan. bis 30. Jun.	
(in Tsd. Euro)	**2026**	**2025**
Reinigungsservice[21]	15.294	—
Personalbezogene Aufwendungen	10.501	—
Abschreibungen	8.601	3.140
Sonstige Immobilienverwaltungsleistungen[21]	4.646	—
Wäscheservice[21]	3.708	—
Zahlungsdienste[21]	2.585	—
Hosting und Domains	2.098	1.653
Versorgungsleistungen und Instandhaltung für verwaltete Immobilien	2.027	—
Sonstige	575	499
	50.036	**5.292**

Um das spezifische Geschäftsmodell von Interhome bei der Generierung von IFRS-Umsatzerlösen aus Immobilienverwaltungsleistungen für Ferienunterkünfte, einschließlich Wäsche- und Reinigungsservices, besser abzubilden, wurden die entsprechenden Aufwendungen in den Umsatzkosten ausgewiesen. Hosting- und Domain-Services umfassen die Aufwendungen für Server-Hosting und Domain-Abonnements. Abschreibungen beinhalten auch die Abschreibungen der für selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte. Der signifikante Anstieg der Umsatzkosten ist hauptsächlich auf die Übernahme von Interhome zurückzuführen. Darüber hinaus beinhalten die Zahlungsdienste Aufwendungen für Zahlungsdienstleister. Der Anstieg dieser Aufwendungen spiegelt die starke Verbreitung des HomeToGo-Zahlungsprodukts durch unsere Partner im Marktplatzgeschäft wider. Personalkosten umfassen die Gehälter der für die Reinigungs- und Wäscheservices zuständigen Mitarbeiter. Sonstige Immobilienverwaltungsleistungen umfassen Instandhaltungs- und Reparaturleistungen. Die Aufwendungen für Versorgung und Instandhaltung beinhalten Internet, Gas, Wasser und Strom, die in direktem Zusammenhang mit den Mietaufwendungen der Immobilien stehen.

10. Produktentwicklung und operativer Betrieb

	1. Jan. bis 30. Jun.	
(in Tsd. Euro)	**2026**	**2025**
Personalbezogene Aufwendungen[21]	18.245	12.649
Externe Dienstleistungen	2.918	1.575
Anteilsbasierte Vergütung	2.507	2.318
Externe Softwareentwicklungsaufwendungen	2.330	121
Lizenzaufwendungen	1.815	1.867
Abschreibungen	1.102	433
Sonstige	579	823
	29.495	**19.784**

Produktentwicklung und operativer Betrieb umfassen personalbezogene Aufwendungen sowie Lizenz- und Softwareaufwendungen für die Entwicklung und Pflege der Plattform und der Systeminfrastruktur sowie Aufwendungen für den Kundenservice und die IT-Infrastruktur der Gruppe.

[21] Im Rahmen der IFRS-Umstellung von Interhome wurde festgestellt, dass die Aufwendungen für die Verwaltung von Ferienunterkünften sowie für Zahlungsdienstleistungen in den Umsatzkosten ausgewiesen werden sollten. Aus diesem Grund wurde die Darstellung dieser Aufwendungen in Q3/2025 geändert. In H1/2025 wurden die Aufwendungen für Immobilienverwaltungsleistungen für Ferienunterkünfte in Höhe von 1,6 Mio. Euro unter den Aufwendungen für Produktentwicklung und operativen Betrieb ausgewiesen und die Aufwendungen für Zahlungsdienstleistungen in Höhe von 0,7 Mio. Euro wurden unter den allgemeinen Verwaltungsaufwendungen ausgewiesen.

11. Marketing und Vertrieb

	1. Jan. bis 30. Jun.	
(in Tsd. Euro)	2026	2025
Bezahlte Marketing Services	75.576	71.445
Personalbezogene Aufwendungen	9.854	5.867
Abschreibungen	7.085	4.767
Anteilsbasierte Vergütung	595	546
Lizenzaufwendungen	380	—
Sonstige	495	1.945
	93.985	**84.569**

Die bezahlten Marketing Services umfasst bezahlte Marketingdienstleistungen, Suchmaschinen-Marketing („SEM"), Content-Marketing und andere Formen des Inbound-Marketings sowie Onsite- und Offsite-Suchmaschinenoptimierung („SEO"). Diese Marketingaktivitäten zielen darauf ab, den Besucherverkehr auf die Buchungsplattformen der Gruppe zu lenken, die Konversionsraten zu optimieren und die Gewinnung von Gastgebern vor allem innerhalb der Tochtergesellschaften der Gruppe im Bereich der Immobilienverwaltung zu fördern. Nach der Integration von Interhome stiegen die Marketing- und Vertriebsaufwendungen, was auf höhere Marketingausgaben, gestiegene Abschreibungen sowie zusätzliche Personalaufwendungen zurückzuführen war.

12. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen

	1. Jan. bis 30. Jun.	
(in Tsd. Euro)	2026	2025
Personalbezogene Aufwendungen	13.330	9.351
Anteilsbasierte Vergütung	4.784	4.276
Aufwendungen für externe Dienstleistungen[22]	3.746	1.617
Beratungsaufwendungen	2.682	4.875
Lizenzaufwendungen	1.844	790
Betriebskosten & Instandhaltung[23]	1.626	353
Abschreibungen	1.211	542
Aufwendungen aus kurzfristigen Leasingverhältnissen, aus Leasingverhältnissen über Vermögenswerte von geringem Wert und sonstige Mietaufwendungen[23]	404	516
Erwartete Forderungsausfälle und Abschreibungen	37	708
Sonstige[23]	1.228	1.020
	30.892	**24.049**

Allgemeine Verwaltungsaufwendungen umfassen personalbezogene Aufwendungen sowie Aufwendungen für externe Dienstleistungen und Beratungsleistungen. Die Integration von Interhome führte zu erhöhten personalbezogenen Aufwendungen. Die höheren Beratungsaufwendungen in H1/2025 waren hauptsächlich auf Transaktionskosten im Zusammenhang mit der Übernahme von Interhome zurückzuführen, die im dritten Quartal 2025 abgeschlossen wurde. Die Lizenzaufwendungen stiegen vor allem aufgrund des Erwerbs neuer Softwarelizenzen durch den Konzern in H1/2026. Die allgemeinen Betriebs- und Instandhaltungsaufwendungen für Internet, Gas, Wasser und Strom stiegen primär aufgrund des erweiterten Konsolidierungskreises nach der Übernahme von Interhome.

[22] Im Rahmen der IFRS-Umstellung von Interhome wurde festgestellt, dass die Aufwendungen für die Verwaltung von Ferienunterkünften sowie für Zahlungsdienstleistungen in den Umsatzkosten ausgewiesen werden sollten. Aus diesem Grund wurde die Darstellung dieser Aufwendungen in Q3/2025 geändert. In H1/2025 wurden die Aufwendungen Zahlungsdienstleistungen in Höhe von 0,7 Mio. Euro unter den allgemeinen Verwaltungsaufwendungen ausgewiesen.
[23] Die im Vorjahreszeitraum erfassten Aufwendungen aus kurzfristigen Leasingverhältnissen sowie Betriebskosten & Instandhaltungsaufwendungen wurden zur besseren Kompatibilität von „Sonstige" auf ihre jeweiligen Kostenstellen umgegliedert.

13. Finanzergebnis, netto

	1. Jan. bis 30. Jun.	
(in Tsd. Euro)	2026	2025
Finanzerträge		
Erträge aus der Neubewertung zum beizulegenden Zeitwert	—	1.473
Zinserträge	399	693
Sonstige	26	189
Finanzierungsaufwendungen		
Zinsaufwendungen	10.279	1.485
Aufwendungen aus der Neubewertung zum beizulegenden Zeitwert	3.099	2.361
Fremdwährungsverluste	927	—
Zinsaufwand aus Leasingverhältnissen	681	330
Sonstige	7	36
Finanzergebnis, netto	**-14.566**	**-1.857**

Die Finanzerträge bestehen hauptsächlich aus Zinserträgen aus Zinsen auf Bankeinlagen.

Die Aufwendungen aus der Neubewertung zum beizulegenden Zeitwert beliefen sich im Berichtszeitraum auf insgesamt 3,1 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 2,4 Mio. Euro). Sie sind im Wesentlichen auf die Neubewertung der im Rahmen der Unternehmenszusammenschlüsse von GetAway eingerichteten Kaufoption in Höhe von 2,0 Mio. Euro zum 30. Juni 2026 zurückzuführen. Darüber hinaus beinhalten diese Aufwendungen die Neubewertung des eingebetteten Derivats im Zusammenhang mit der vorzeitigen Rückzahlungsoption des Konzerns gemäß der Nordic-Bond-Vereinbarung in Höhe von 1,3 Mio. Euro. Zur Steuerung des Zinsrisikos der genannten Anleihen schloss der Konzern in Q2/2026 eine Zinsbegrenzungsvereinbarung ab. Die ebenfalls in den Neubewertungsaufwendungen erfassten Verluste aus der Neubewertung dieses Derivats beliefen sich zum Ende des Q2/2026 auf 0,3 Mio. Euro.

Die Zinsaufwendungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 10,3 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 1,5 Mio. Euro). Sie umfassen im Wesentlichen fortgeführte Kosten der aufgeschobenen Kaufpreiszahlung in Höhe von 2,6 Mio. Euro sowie Zinsen auf Darlehen und Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit den am 24. Februar 2026 begebenen variabel verzinsten Anleihen in Höhe von 3,1 Mio. Euro. Die Finanzaufwendungen beinhalten außerdem Zinsaufwendungen in Höhe von 0,7 Mio. Euro aus Leasingverhältnissen, die gemäß IFRS 16 erfasst wurden. Sie beinhalten ferner die vollständige Abschreibung der verbleibenden Transaktionskosten in Höhe von 3,2 Mio. Euro im Zusammenhang mit dem alten Darlehen, das für die Übernahme von Interhome im August 2025 aufgenommen wurde. Diese Transaktionskosten mussten in Q1/2026 vollständig abgeschrieben werden, da das alte Darlehen als Voraussetzung für die Emission des neuen Nordic Bond vorzeitig zurückgezahlt wurde. Die in den Finanzaufwendungen erfassten Fremdwährungsverluste in Höhe von 0,9 Mio. Euro beziehen sich auf die aufgeschobene Kaufpreiszahlung für die Übernahme von Interhome.

14. Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurz- und langfristig)

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

	Zum	
(in Tsd. Euro)	30. Jun. 2026	31. Dez. 2025 (angepasst)[24]
Entschädigungsvermögen	25.714	25.411
Treuhandkonten	9.793	—
Kautionen	590	592
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	212	264
	36.309	**26.267**

Das Treuhandkonto in Höhe von 9,8 Mio. Euro dient als Sicherheit für die Verpflichtungen des Konzerns aus dem in Q1/2026 begebenen Nordic Bond. Zu den sonstigen finanzielle Vermögenswerte gehört auch eine Entschädigungsforderung in Höhe von 25,7 Mio. Euro, die im Bewertungszeitraum im Zusammenhang mit einem laufenden Steuerverfahren wegen vertraglicher Erstattungsansprüche des Verkäufers erfasst wurde. Weitere Informationen finden Sie in Anhangangabe 6. Unternehmenszusammenschlüsse.

Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

	Zum	
(in Tsd. Euro)	30. Jun. 2026	31. Dez. 2025
Call-Option auf Anteile von Minderheitsgesellschaftern	5.801	7.772
Kautionen	3.549	3.799
Vorzeitige Rückzahlungsoption des Nordic Bond	2.371	—
Beteiligungen	1.044	628
Zinsobergrenze	286	—
Wandeldarlehen	250	—
	13.301	**12.200**

Der Anstieg der sonstigen finanziellen Vermögenswerte (langfristig) ist hauptsächlich auf die Erfassung eines derivativen Finanzinstruments für die Vorfälligkeitsoption aus der Emission eines Nordic Bond im ersten Quartal 2026 (30. Juni 2026, 2,4 Mio. Euro) zurückzuführen.

Zu den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten gehört auch eine Call-Option auf Anteile von Minderheitsgesellschaftern der GetAway Group GmbH im Wert von 5,8 Millionen Euro zum 30. Juni 2026. Die Call-Option wurde im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses zur Übernahme der GetAway Group im Jahr 2024 gewährt und gibt HomeToGo die Möglichkeit, ab 2029 die verbleibenden Minderheitsanteile an der GetAway Group GmbH gemäß den folgenden wesentlichen Bedingungen zu erwerben:

- Die Ausübungsfrist beginnt mit der Genehmigung des geprüften konsolidierten Jahresabschlusses des GetAway-Teilkonzerns für das Geschäftsjahr 2028 und endet nach einer Woche.
- Der Preis der anfänglichen Call-Option entspricht dem Eigenkapitalwert multipliziert mit dem Anteil der Minderheitsgesellschafter, dividiert durch das vollständig verwässert Aktienkapital. Der Eigenkapitalwert ergibt sich aus dem durchschnittlichen EBITDA des GetAway-Teilkonzerns der Geschäftsjahre 2027 und 2028 multipliziert mit 10 zuzüglich der Nettoverschuldung.
- Doppelte des Basis-Unternehmenswertes von 61,5 Millionen Euro beträgt, erhöht sich der Kaufpreis und wird in einer Spanne von mindestens 10,0 Millionen Euro bis maximal 22,0 Millionen Euro berechnet.

[24] Nachträgliche Anpassung der vorläufigen Kaufpreisallokation für den Erwerb von Interhome während des Bewertungszeitraums. Weitere Informationen finden Sie in Anhangangabe 6. Unternehmenszusammenschlüsse.

15. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

	Zum	
(in Tsd. Euro)	30. Jun. 2026	31. Dez. 2025
Aktive Rechnungsabgrenzung	4.442	4.705
Sonstige Steuerforderungen	1.720	1.621
Geleistete Vorauszahlungen	1.693	534
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	148	403
Vertragsvermögenswerte	—	7
	8.002	**7.271**

Die aktive Rechnungsabgrenzung steht überwiegend im Zusammenhang mit Software-Abonnements. Die gestiegenen geleisteten Vorauszahlungen in Höhe von 1,7 Mio. Euro (31. Dezember 2025: 0,5 Mio. Euro) stehen im Zusammenhang mit saisonalen Ereignissen.

16. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	Zum	
(in Tsd. Euro)	30. Jun. 2026	31. Dez. 2025
Reisevorauszahlungen	10.632	6.923
Aufgeschobene Kaufpreiszahlung	10.378	10.669
Leasingverbindlichkeiten	4.295	4.523
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	131	212
	25.437	**22.327**

Die Reisevorauszahlungen stiegen saisonbedingt zum 30. Juni 2026 auf 10,6 Mio. Euro (31. Dezember 2025: 6,9 Mio. Euro). Diese Vorauszahlungen umfassen die von den Reisenden selbst geleisteten Zahlungen. Sie unterliegen vertraglichen Beschränkungen und stehen dem Konzern nicht zur freien Verfügung. Die Reisevorauszahlungen werden in der Regel unmittelbar vor dem Check-in der Reisenden an die Anbieter*innen der Unterkünfte überwiesen. Sofern der Konzern als Reiseveranstalter auftritt und Vorauszahlungen keinen vertraglichen Beschränkungen unterliegen, werden sowohl Vorauszahlungen im Zusammenhang mit eingegangenen Vorauszahlungen von Reisenden als auch Vorauszahlungen für Buchungsleistungen als Vertragsverbindlichkeiten erfasst (siehe Anhangangabe 18. Sonstige Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)). Der Rückgang des kurzfristigen Anteils der aufgeschobenen Kaufpreiszahlung im Zusammenhang mit der Interhome-Übernahme im Jahr 2025 auf 10,4 Mio. Euro (31. Dezember 2025: 10,7 Mio. Euro) resultiert aus Währungsumrechnungseffekten und der Aufzinsung der Verbindlichkeit.

Die sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	Zum	
(in Tsd. Euro)	30. Jun. 2026	31. Dez. 2025
Aufgeschobene Kaufpreiszahlung	60.600	67.781
Leasingverbindlichkeiten	22.339	21.354
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11	4
	82.950	**89.139**

Der Rückgang des langfristigen Anteils der aufgeschobenen Kaufpreiszahlung im Zusammenhang mit der Übernahme von Interhome im Jahr 2025 auf 60,6 Mio. Euro (31. Dezember 2025: 67,8 Mio. Euro) resultiert aus der

ersten Rückzahlung der aufgeschobenen Gegenleistung in Höhe von 10,9 Mio. Euro sowie aus Währungsumrechnungseffekten und der Aufzinsung der Verbindlichkeit.

17. Rückstellungen (kurz- und langfristig)

Die kurzfristigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Zum	
(in Tsd. Euro)	30. Jun. 2026	31. Dez. 2025 (angepasst)[25]
Rückstellungen für Angelegenheiten im Zusammenhang mit Steuerprüfungen	7.795	7.439
Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten	1.911	1.828
Personalrückstellungen	368	2
Sonstige Rückstellungen	177	311
	10.250	**9.580**

Die kurzfristigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für Angelegenheiten im Zusammenhang mit Steuerprüfungen korrespondierend mit Anpassungen der Kaufpreisallokation (PPA) in Höhe von 7,8 Mio. Euro zum 30. Juni 2026. Diese Anpassungen beziehen sich auf neue Erkenntnisse im Zusammenhang mit einem Steuerverfahren, das auf Sachverhalten während des Bewertungszeitraums zum Zeitpunkt des Erwerbs von Interhome beruht. Dieses Steuerverfahren ist zum 30. Juni 2026 noch anhängig. Die Angaben stellen die beste Schätzung des Managements hinsichtlich potenzieller Mittelabflüsse auf Basis der bis zum Veröffentlichungsdatum dieses Berichts verfügbaren Informationen dar. Weitere Informationen finden Sie in Anhangangabe 6. Unternehmenszusammenschlüsse. Darüber hinaus beinhaltet der kurzfristige Rückstellungsposten Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit arbeitsrechtlichen Auseinandersetzungen, die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Halbjahresberichts weder außergerichtlich noch gerichtlich beigelegt waren. Die Erfolgsaussichten sind zum Zeitpunkt der Berichtserstellung aufgrund fehlender Urteile des Obersten Gerichtshofs in vergleichbaren Fällen ungewiss. Die Gesamtsumme der Rückstellung für Rechtsstreitigkeiten beträgt in H1/2026 1,9 Mio. Euro (31. Dezember 2025: 1,8 Mio. Euro). Dies entspricht der besten Schätzung des Managements hinsichtlich der voraussichtlichen Kosten im Falle einer Niederlage in den betreffenden Verfahren.

Die langfristigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Zum	
(in Tsd. Euro)	30. Jun. 2026	31. Dez. 2025
Pensionsrückstellungen	1.702	1.620
Personalrückstellungen	1.528	1.580
Rückstellungen für Rückbau	371	371
Sonstige Rückstellungen	47	39
	3.648	**3.610**

Die langfristigen Rückstellungen umfassen Pensionsrückstellungen im Zusammenhang mit leistungsorientierten Verpflichtungen. Die Personalrückstellungen beliefen sich in H1/2026 auf 1,5 Mio. Euro (31. Dezember 2025: 1,6 Mio. Euro). Darin enthalten ist eine Anpassung von 0,4 Mio. Euro, die im Zusammenhang mit den oben beschriebenen Änderungen der Kaufpreisallokation (PPA) während des Bewertungszeitraums erfasst wurde. Weitere Informationen finden Sie in Anhangangabe 6. Unternehmenszusammenschlüsse. Die langfristige Rückstellung für den Rückbau bezieht sich auf die Mieterausbauten von HomeToGo.

[25] Nachträgliche Anpassung der vorläufigen Kaufpreisallokation für den Erwerb von Interhome während des Bewertungszeitraums. Weitere Informationen finden Sie in Anhangangabe 6. Unternehmenszusammenschlüsse.

18. Sonstige Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	Zum	
(in Tsd. Euro)	30. Jun. 2026	31. Dez. 2025 (angepasst)[26]
Vertragsverbindlichkeiten	120.783	53.685
Personalbezogene Verbindlichkeiten	7.235	8.353
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten[27]	162	2.820
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	18.917	16.614
	147.097	**81.473**

Vertragsverbindlichkeiten basieren auf Umsatzerlösen aus dem Subscriptions-Geschäft oder dem volumenbasierten Geschäft, die vorab vereinnahmt wurden, aber bei denen die vertragliche Leistungsverpflichtung zum Bilanzstichtag noch nicht vollständig erfüllt wurde (siehe hierzu auch Anhangangabe 8. IFRS-Umsatzerlöse). Der Anstieg der Vertragsverbindlichkeiten von 53,7 Mio. Euro zum 31. Dezember 2025 auf 120,8 Mio. Euro zum 30. Juni 2026 ist auf die Saisonalität unseres Geschäfts zurückzuführen. Der Konzern verzeichnete in diesem Zeitraum einen deutlichen Anstieg der Vertragsverbindlichkeiten aufgrund der erhaltenen Vorauszahlungen von Reisenden. Die Vertragsverbindlichkeiten umfassen auch Zahlungen für Reisegutscheine im Zusammenhang mit Buchungserlösen (Onsite). Die im ersten Halbjahr 2026 erfassten IFRS-Umsatzerlöse bezogen sich auf Erlöse aus nicht in Anspruch genommenen Rechten dieser Gutscheine, die zu Beginn des Berichtszeitraums in der Bilanz der Vertragsverbindlichkeiten enthalten waren und 0,8 Mio. Euro betrugen (siehe hierzu auch Anhangangabe 4. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden). Die sonstigen Steuerverbindlichkeiten umfassen 17,9 Mio. Euro, die im Bewertungszeitraum gemäß IFRS 3 im Zusammenhang mit laufenden Steuerverfahren bei Interhome erfasst wurden. Weitere Informationen finden Sie in Anhangangabe 6. Unternehmenszusammenschlüsse.

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	Zum	
(in Tsd. Euro)	30. Jun. 2026	31. Dez. 2025
Personalbezogene Verbindlichkeiten	339	346
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	32	51
	371	**397**

19. Angaben zu nahestehenden Personen/Unternehmen

Die nahestehenden Personen/Unternehmen von HomeToGo umfassen die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder, die Angehörigen dieser Personen und von diesen Personen beherrschte Unternehmen.

Die Gruppe hat für bzw. im Namen keiner der nahestehenden Personen Darlehen, Garantien oder sonstige Zusagen ausgereicht, jedoch wurden die nachstehend dargestellten Transaktionen mit Unternehmen eingegangen, die von Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen beherrscht werden.
NFQ UAB Technologies („NFQ LT“), ein Software-Unternehmen mit Sitz in Litauen, wurde gemäß IAS 24 als nahestehendes Unternehmen identifiziert. In der Berichtsperiode bestand eine Vereinbarung mit NFQ LT über die Erbringung bestimmter Software-Entwicklungsleistungen, die Bereitstellung von Geschäftsräumen und die Erbringung sonstiger Leistungen durch NFQ LT für Unternehmen der HomeToGo-Gruppe – für eine Gegenleistung in bar. Bei den sonstigen Leistungen handelt es sich überwiegend um Lohn-/Gehaltsabrechnung, Rechnungslegung und Fahrzeugvermietung. Die Geschäftsabschlüsse im Anwendungsbereich der Vereinbarung erfolgten zu marktüblichen Bedingungen. Außerdem bezog die Gruppe

[26] Nachträgliche Anpassung der vorläufigen Kaufpreisallokation für den Erwerb von Interhome während des Bewertungszeitraums. Weitere Informationen finden Sie in Anhangangabe 6. Unternehmenszusammenschlüsse.
[27] Die sonstigen nichtfinanziellen Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2025 umfassten Verbindlichkeiten aus ausstehenden Rechnungen, die zum 30. Juni 2026 in die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen umgegliedert wurden.

Leistungen von der NFQ X GmbH, Deutschland, die ebenfalls als nahestehendes Unternehmen identifiziert wurde.

Im Folgenden werden die Beträge aus Transaktionen mit nahestehenden Personen/Unternehmen (NFQ LT und NFQ X GmbH, Deutschland) im Berichtszeitraum dargestellt:

	1. Jan. bis 30. Jun.	
(in Tsd. Euro)	**2026**	**2025**
Aufwendungen für Produktentwicklung und operativen Betrieb	4.145	4.180
Sonstige Leistungen	101	52
Miete für Geschäftsräume	83	84

	Zum	
(in Tsd. Euro)	**30. Jun. 2026**	**31. Dez. 2025**
Verbindlichkeiten gegenüber NFQ LT und NFQ X	138	166

20. Finanzinstrumente

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten mit ihrer jeweiligen Stufe in der Zeitwerthierarchie. In der Tabelle nicht enthalten sind Angaben zum beizulegenden Zeitwert der nicht zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert des beizulegenden Zeitwertes darstellt. Die Buchwerte der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Kautionen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der Reisevorauszahlungen entsprechen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit annähernd ihren beizulegenden Zeitwerten. Für alle anderen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden die beizulegenden Zeitwerte dieser Finanzinstrumente zum 30. Juni 2026 neu bewertet.

Die Finanzinstrumente stellen sich zum 30. Juni 2026 wie folgt dar:

	30. Jun. 2026			
(in Tsd. Euro)	Buchwert	Kategorie nach IFRS 9	Beizulegender Zeitwert	Stufe der Bemessungs-hierarchie
Langfristige Vermögenswerte				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	13.301			
davon Call-Option auf Anteile von Minderheitsgesellschaftern	5.801	FVTPL	5.801	Stufe 3
davon Kautionen	3.549	Fortgeführte Anschaffungskosten		
davon Vorfälligkeitsoption für Nordic Bond	2.371	FVTPL	2.371	Stufe 3
davon Beteiligungen	1.044	FVTPL	1.044	Stufe 3
davon Zinsobergrenze	286	FVTPL	286	Stufe 2
davon Wandeldarlehen	250	FVTPL	250	Stufe 3
Kurzfristige Vermögenswerte				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	37.528	Fortgeführte Anschaffungskosten		
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.692			
davon sonstige Forderungen	2.836			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	134.698	Fortgeführte Anschaffungskosten		
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	36.309			
davon Kautionen	590	Fortgeführte Anschaffungskosten		
davon sonstige finanzielle Vermögenswerte	212	Fortgeführte Anschaffungskosten		
davon Treuhandkonten	9.793	Fortgeführte Anschaffungskosten		
davon Entschädigungsvermögen	25.714	Fortgeführte Anschaffungskosten		
Langfristige Schulden				
Fremdkapitalaufnahme	99.591	Fortgeführte Anschaffungskosten		
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	82.939			
davon aufgeschobene Kaufpreiszahlung	60.600	Fortgeführte Anschaffungskosten		
davon Leasingverbindlichkeiten	22.339	k.A.		
Kurzfristige Schulden				
Fremdkapitalaufnahme	567	Fortgeführte Anschaffungskosten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	70.020	Fortgeführte Anschaffungskosten		
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	25.437			
davon aufgeschobene Kaufpreiszahlung	10.378	Fortgeführte Anschaffungskosten		
davon Reisevorauszahlungen	10.632	Fortgeführte Anschaffungskosten		
davon Leasingverbindlichkeiten	4.295	k.A.		
davon sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	131	Fortgeführte Anschaffungskosten		

Die Finanzinstrumente stellen sich zum 31. Dezember 2025 wie folgt dar:

	32. Dez. 2025 (angepasst)[28]			
(in Tsd. Euro)	Buchwert	Kategorie nach IFRS 9	Beizulegender Zeitwert	Stufe der Bemessungs-hierarchie
Langfristige Vermögenswerte				
Sonstige Forderungen	2.478	Fortgeführte Anschaffungskosten		
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	12.200			
davon Call-Option auf Anteile von Minderheitsgesellschaftern	7.772	FVTPL	7.772	Stufe 3
davon Kautionen	3.799	Fortgeführte Anschaffungskosten		
davon Beteiligungen	628	FVTPL	628	Stufe 3
Kurzfristige Vermögenswerte				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	24.313	Fortgeführte Anschaffungskosten		
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.937			
davon sonstige Forderungen	3.376			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	91.553	Fortgeführte Anschaffungskosten		
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	26.267			
davon Kautionen	592	Fortgeführte Anschaffungskosten		
davon sonstige finanzielle Vermögenswerte	264	Fortgeführte Anschaffungskosten		
davon Entschädigungsvermögen	25.411	Fortgeführte Anschaffungskosten		
Langfristige Schulden				
Fremdkapitalaufnahme	49.356	Fortgeführte Anschaffungskosten		
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	89.139			
davon aufgeschobene Kaufpreiszahlung	67.781	Fortgeführte Anschaffungskosten		
davon Leasingverbindlichkeiten	21.354	k.A.		
davon sonstige Verbindlichkeiten	4	Fortgeführte Anschaffungskosten		
Kurzfristige Schulden				
Fremdkapitalaufnahme	23.018	Fortgeführte Anschaffungskosten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45.604	Fortgeführte Anschaffungskosten		
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	22.327			
davon aufgeschobene Kaufpreiszahlung	10.669	Fortgeführte Anschaffungskosten		
davon Leasingverbindlichkeiten	4.523	k.A.		
davon sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	212	Fortgeführte Anschaffungskosten		
davon Reisevorauszahlungen	6.923	Fortgeführte Anschaffungskosten		

Da HomeToGo die Kriterien für eine Saldierung nicht erfüllt, werden keine Finanzinstrumente saldiert. Wo keine notierten Preise auf einem aktiven Markt vorliegen, verwendet HomeToGo Bewertungsverfahren, die den

[28] Nachträgliche Anpassung der vorläufigen Kaufpreisallokation für den Erwerb von Interhome während des Bewertungszeitraums. Weitere Informationen finden Sie in Anhangangabe 6. Unternehmenszusammenschlüsse.

Einsatz relevanter beobachtbarer Faktoren maximieren und den Einsatz nicht beobachtbarer Faktoren minimieren. Das angewandte Bewertungsverfahren berücksichtigt alle Faktoren, die Marktteilnehmer bei der Preisfindung einer solchen Transaktion berücksichtigen würden.

Im ersten Quartal 2026 emittierte der Konzern einen vorrangig besicherten Nordic Bond. Die Anleihevereinbarung enthielt eine Option zur vorzeitigen Rückzahlung für den Konzern, die als eingebettetes Derivat eingestuft wurde, das nicht in engem Zusammenhang mit dem zugrunde liegenden Vertrag steht. Gemäß IFRS 9 wurde diese Option von der Verbindlichkeit des zugrunde liegenden Vertrags abgetrennt und als langfristiger finanzieller Vermögenswert bilanziert.

Im zweiten Quartal 2026 schloss der Konzern eine Zinsbegrenzungsvereinbarung ab, um sein Risiko hinsichtlich der Zinsschwankungen im Zusammenhang mit dem variabel verzinsten Nordic Bond zu mindern. Der Konzern hat das Derivat nicht als Sicherungsinstrument gemäß den Bilanzierungsregeln für Sicherungsgeschäfte nach IFRS 9 eingestuft.

Im Folgenden wird die Bewertungsmethode erläutert, die bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 3 zum 30. Juni 2026 und zum 31. Dezember 2025 für Finanzinstrumente angewendet wurde, die in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, sowie die verwendeten wesentlichen nicht beobachtbaren Inputfaktoren:

- Bewertungsmethoden: Die Call-Option wurde mittels einer Monte-Carlo-Simulation bewertet. Der beizulegende Zeitwert der Vorfälligkeitsoption des Nordic Bond wurde mithilfe eines Black-Derman-Toy (BDT) Binomialbaummodells ermittelt.
- Wesentliche nicht beobachtbare Inputgrößen: Der beizulegende Zeitwert der Call-Option wurde durch die Entwicklung des Eigenkapitals und des EBITDA ermittelt. Die Eigenkapitalvolatilität (41,7 %) und die EBITDA-Volatilität (16,2 %) wurden von einer Vergleichsgruppe abgeleitet und sind daher am Markt nicht beobachtbar. Der risikofreie Zinssatz basiert auf den Renditen deutscher Staatsanleihen und ist am Markt beobachtbar. Das Binomialmodell zur Bewertung der Vorfälligkeitsoption des Nordic Bond stützt sich auf Schätzungen des risikofreien Zinssatzes und nicht beobachtbare Eingangsgrößen wie die Refinanzierungsvolatilität (30,6 %) und den Kreditspread des Konzerns (7,5 %). Die Refinanzierungsvolatilität wurde aus der historischen Volatilität von Unternehmenszinskurven abgeleitet, während der Kreditspread als Kalibrierungsfaktor des Modells verwendet wurde.

Im Zuge der De-SPAC-Transaktion im Jahr 2021 übernahm HomeToGo die von Lakestar SPAC vor der Transaktion ausgegebenen Optionsscheine der Klassen A und B. Diese Optionsscheine fallen unter IFRS 9. Zum 30. Juni 2026 war der beizulegende Zeitwert dieser Instrumente nicht wesentlich.

Im Berichtszeitraum fanden keine Übertragungen zwischen den verschiedenen Stufen der Fair-Value-Hierarchie statt. HomeToGo erfasst Übertragungen in und aus den Stufen der Fair-Value-Hierarchie grundsätzlich zum Ende des Berichtszeitraums.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Überleitung des beizulegenden Zeitwerts der Call-Option auf Anteile von Minderheitsgesellschaftern gemäß Stufe 3:

(in Tsd. Euro)	2026	2025
Anfangssaldo zum 1. Jan.	**7.772**	**8.278**
Zugänge im Geschäftsjahr	0	0
In den Finanzerträgen/Finanzierungsaufwendungen erfasste Erträge/Aufwendungen(-) aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert	-1.825	-985
Schlusssaldo zum 30. Jun.	**5.947**	**7.294**

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Auswirkungen auf den beizulegenden Zeitwert der Call-Option auf Minderheitsanteile sowie die Auswirkungen auf das Finanzergebnis durch die Verschiebung der wesentlichen Eingangsgrößen im Bewertungsmodell der Call-Option:

Schlusssaldo zum 30. Jun. 2026		
(in Tsd. Euro)	Auswirkungen auf das Finanzergebnis	Auswirkungen auf das Finanzergebnis
Änderung des EBITDA	+10%	-10%
Änderung des Preises für die Call-Option	**-242**	**419**
Änderung der Eigenkapitalvolatilität	+10%	-10%
Änderung des Preises für die Call-Option	**2.196**	**-1.698**

Schlusssaldo zum 31. Dez. 2025		
(in Tsd. Euro)	Auswirkungen auf das Finanzergebnis	Auswirkungen auf das Finanzergebnis
Änderung des EBITDA	+10%	-10%
Änderung des Preises für die Call-Option	**460**	**-187**
Änderung der Eigenkapitalvolatilität	+10%	-10%
Änderung des Preises für die Call-Option	**2.379**	**-2.027**

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Überleitung des beizulegenden Zeitwerts der Vorfälligkeitsoption des Nordic Bond gemäß Stufe 3:

(in Tsd. Euro)	2026
Anfangssaldo zum 1. Jan.	**—**
Zugänge im Geschäftsjahr	3.629
In den Finanzerträgen/Finanzierungsaufwendungen erfasste Erträge/Aufwendungen(-) aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert	-1.258
Schlusssaldo zum 30. Jun.	**2.371**

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Auswirkungen der Vorfälligkeitsoption auf den beizulegenden Zeitwert des Nordic Bond sowie die Auswirkungen auf das Finanzergebnis durch die Verschiebung der wesentlichen Inputfaktoren im Bewertungsmodell der Vorfälligkeitsoption:

Schlusssaldo zum 30. Jun. 2026		
(in Tsd. Euro)	Auswirkungen auf das Finanzergebnis	Auswirkungen auf das Finanzergebnis
Änderung des Kreditspreads	+10%	-10%
Änderung des Preises der Vorfälligkeitsoption	**-664**	**849**
Veränderung der Volatilität	+10%	-10%
Änderung des Preises der Vorfälligkeitsoption	**551**	**-453**

21. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im August 2026 nahm der Konzern Gespräche mit den Arbeitnehmervertretern über eine geplante Umstrukturierung eines Teils der Interhome-Untergruppe auf. Da sich die Verhandlungen mit dem Betriebsrat noch in einem frühen Stadium befinden und die endgültigen finanziellen Verpflichtungen von zukünftigen Vereinbarungen abhängen, ist es zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich, die finanziellen Auswirkungen verlässlich abzuschätzen.

Luxemburg, den 18. August 2026
Vorstand der HomeToGo SE

Dr. Patrick Andrae	Wolfgang Heigl	Sebastian Bielski
Mitgründer & CEO	Mitgründer & CSO	CFO

2.6 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf und die Lage der Gruppe so dargestellt werden, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gruppe im Lagebericht beschrieben sind.

Luxemburg, den 18. August 2026
Vorstand der HomeToGo SE

Dr. Patrick Andrae	Wolfgang Heigl	Sebastian Bielski
Mitgründer & CEO	Mitgründer & CSO	CFO

Service
3.1 Glossar

Finanzielle Haupt-Steuerungskennzahlen (KPIs)

Buchungserlöse
Buchungserlöse sind eine operative, nicht nach Rechnungslegungsgrundsätzen bestimmte Leistungskennzahl zur Messung der Performance, die wir als Nettowert der Buchungen in Euro definieren, der innerhalb eines Berichtszeitraums durch Transaktionen auf den HomeToGo-Plattformen ohne Berücksichtigung von Stornierungen erzielt wird. Buchungserlöse entsprechen nicht den nach IFRS erfassten Umsatzerlösen und sind nicht als deren Alternative oder Ersatz anzusehen. Anders als IFRS-Umsatzerlöse werden Buchungserlöse zum Zeitpunkt der Buchung erfasst. Umsatzerlöse aus dem nicht buchungsbasierten Geschäft wie die Erlöse aus dem Werbegeschäft oder Umsatzerlöse aus dem Subscription-Geschäft werden ohne Unterschied in den Buchungserlösen und den Umsatzerlösen nach IFRS erfasst, um die Darstellung der Umsätze zu vervollständigen.

IFRS-Umsatzerlöse
Umsatzerlöse gemäß IFRS-Bilanzierung. IFRS-Umsatzerlöse aus dem buchungsbasierten Geschäft werden zum Check-in-Datum erfasst, während Umsatzerlöse aus dem nicht buchungsbasierten Geschäft bei Erbringung der Dienstleistungen erfasst werden (Klick- oder Vermittlungsdatum). IFRS-Umsatzerlöse aus dem Subscription-Geschäft werden über einen bestimmten Zeitraum erfasst.

Bereinigtes EBITDA
(i) Ertragsteuern,
(ii) Finanzerträgen, Finanzierungsaufwendungen,
(iii) Abschreibungen und Amortisierungen,
bereinigt um
(iv) außerplanmäßige Abschreibungen;
(v) Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung und
(vi) Einmaleffekte. Bei den Einmaleffekten handelt es sich um einmalige und somit nicht wiederkehrende Aufwendungen und Erträge, die außerhalb des normalen Geschäftsbetriebs anfallen. Dazu zählen beispielsweise Erträge und Aufwendungen aus Unternehmenszusammenschlüssen und sonstigen M&A-Aktivitäten, Rechtsstreitigkeiten, Umstrukturierungen, Zuwendungen der öffentlichen Hand sowie andere unregelmäßig wiederkehrende Posten, die eine Vergleichbarkeit der zugrunde liegenden Geschäftsentwicklung zwischen den Berichtszeiträumen erschweren.

Bereinigte EBITDA-Marge
Die bereinigte EBITDA-Marge ist definiert als das Verhältnis des bereinigten EBITDA zu den IFRS-Umsatzerlösen.

Pro Forma bereinigtes EBITDA
Das Pro-forma Bereinigte EBITDA ist definiert als das konsolidierte Bereinigte EBITDA der Gruppe unter der hypothetischen Annahme, dass alle im Laufe des Geschäftsjahres getätigten Übernahmen mit Wirkung zum Beginn der Berichtsperiode vollständig in die Finanzarchitektur der Gruppe konsolidiert worden wären.

Pro Forma bereinigte EBITDA-Marge
Die Pro Forma bereinigte EBITDA-Marge ist definiert als das Verhältnis des Pro Forma Bereinigten EBITDA zu den Pro Forma IFRS-Umsatzerlösen.

Free Cash Flow (FCF)
Free Cash Flow (FCF) Free Cash Flow ist definiert als Cashflow aus operativer Tätigkeit abzüglich Investitionsausgaben, die als Nettoinvestitionen in Sachanlagen, immaterielle und selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte definiert sind.

Berichtssegmente und damit verbundene Umsatzaktivitäten

Marktplatz
Unser Berichtssegment Marktplatz umfasst alle Geschäftsmodelle und Umsatzaktivitäten, bei denen Reisende als unsere Kund*innen im Mittelpunkt stehen. Dabei werden Umsatzerlöse meist nicht direkt über die Reisenden erwirtschaftet, sondern indirekt über unsere Partner. Es handelt sich um Umsatzaktivitäten aus dem Buchungsgeschäft (Onsite) und dem Werbegeschäft.

Buchungsgeschäft (Onsite)
Umsatzerlöse aus dem Buchungsgeschäft (Onsite) werden erwirtschaftet, wenn die Buchung des Reisenden vollständig über eine Website des HomeToGo Marktplatzes getätigt wird.

Werbegeschäft
Umsatzerlöse aus dem Werbegeschäft werden mit allen Aktivitäten erwirtschaftet, bei denen der (Buchungs-)Vorgang des Reisenden nicht vollständig über eine Website des HomeToGo Marktplatzes,

sondern über die externe Website eines Partners getätigt wird.

HomeToGo_PRO

Unser Berichtssegment HomeToGo_PRO umfasst alle Geschäftsmodelle und Umsatzaktivitäten, bei denen die Anbieter*innen der Ferienunterkünfte (Gastgeber*innen, Ferienhaus-Vermietungsagenturen, Reiseziele und andere) oder andere (Reise-)Unternehmen, die gerne Ferienunterkünfte anbieten wollen, im Mittelpunkt stehen. Hier werden Umsatzerlöse berücksichtigt, die durch volumenbasierte Services sowie das Subscriptions-Geschäft erwirtschaftet werden, wobei diese Dienstleistungen darauf ausgerichtet sind, den direkten Anbieter*innen am Markt für Ferienunterkünfte oder andere Dritte, erfolgreicher zu machen. Die Ferienunterkünfte, die von unserem Segment HomeToGo_PRO bedient werden, werden teilweise auf unserem Marktplatz beworben und generieren dort Erlöse. Umsatzerlöse und Aufwendungen zwischen den Segmenten werden in unserem KPI-Cockpit unter 'HomeToGo-Gruppe' in der Linie 'Konsolidierung' ausgewiesen.

Volumenbasiertes Geschäft

Umsatzerlöse aus dem volumenbasierten Geschäft ergeben sich aus verbrauchsabhängige Nutzungsentgelte für Software und andere Dienstleistungen wie das Management von Ferienunterkünften, die sich im Wesentlichen aus der Menge der Buchungen und Dienstleistungen gegenüber den direkten Anbieter*innen der Ferienunterkünfte oder einem anderen Dritten.

Subscriptions-Geschäft

Umsatzerlöse aus dem Subscriptions-Geschäft werden durch Software-as-a-Service („SaaS“) und Online-Werbedienstleistungen für direkte Anbieter*innen von Ferienunterkünften erwirtschaftet, die unsere Plattform nutzen können, um dort ihre Unterkünfte über einen festgelegten Zeitraum zu inserieren - unabhängig von der Anzahl an Buchungen. Die Umsatzerlöse werden somit über einen bestimmten Zeitraum erfasst.

Weitere finanzielle KPIs (Nicht-GAAP)

Auftragsbestand der Buchungserlöse (Marktplatz)

Der Auftragsbestand der Buchungserlöse (Marktplatz) umfasst Buchungserlöse vor Stornierung, die auf dem Marktplatz im Berichtszeitraum oder davor generiert wurden, wobei die IFRS-Umsatzrealisierung auf der Basis des Check-in-Datums nach der Berichtsperiode erfolgt.

Onsite Take Rate

Die Onsite Take Rate ist die realisierte Marge aus dem Bruttobuchungswert auf dem Marktplatz und wird definiert als der Quotient aus Buchungserlösen aus dem Buchungsgeschäft (Onsite) und dem Bruttobuchungswert aus dem Buchungsgeschäft (Onsite).

Nicht-finanzielle KPIs

Anzahl der Buchungen (Onsite)

Diese Kennzahl stellt die Anzahl der Buchungen dar, die von Reisenden generiert werden, wenn der Buchungsvorgang vollständig auf einer HomeToGo Marktplatz Website abgeschlossen ist.

Buchungswert pro Buchung

Der Buchungswert pro Buchung wird definiert als Bruttobuchungswert pro Buchung vor Stornierungen; er umfasst Onsite-Buchungen, Buchungen auf externen Websites (Werbegeschäft) sowie die Services von HomeToGo_PRO. Der Buchungswert pro Buchung ist das Produkt des durchschnittlichen Übernachtungspreises mit der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer.

Stornierungsrate

Die Stornierungsrate gibt Auskunft über den Anteil der Buchungserlöse, der nach einer Buchung storniert wird, jedoch bevor IFRS-Umsatzerlöse erfasst werden. Dieser Indikator wird auf fortlaufender Basis überwacht und zur Erstellung von Prognosen und Budgets genutzt.

Weitere definierte Begriffe

Nordic Bond

Der Nordic Bond ist eine vorrangig besicherte Anleihe mit variabler Verzinsung und einem anfänglichen Emissionsvolumen von €101 Mio. sowie einer Fünfjahreslaufzeit (ISIN: NO0013697268), die die HomeToGo SE am 24. Februar 2026 erfolgreich platziert hat. Die Anleihe wird mit einem Zinssatz in

Höhe des Drei-Monats-EURIBOR zuzüglich einer Marge von 7,75% p.a. verzinst und wurde unter einem Gesamtemissionsrahmen von bis zu €200 Mio. begeben.

Partner
Unternehmen (wie Online-Reiseagenturen (OTAs), Reiseveranstaltungsgesellschaften, Ferienhaus-Vermietungsagenturen, andere Anbieter*innen von Unterkünften, Softwarepartner) oder Privatpersonen, die Unterkünfte vertreiben, verwalten oder besitzen, die sie direkt oder indirekt über Plattformen der HomeToGo-Gruppe anbieten.

Campaign Builder
Eines der besten Beispiele für einen HomeToGo-eigenen Werbe-Tech-Stack, mit dem sich Marketingkampagnen über viele Märkte und Marken effizient skalieren lassen. Mit Campaign Builder lassen sich viele Kampagnen gleichzeitig und automatisiert darstellen. Der Tech-Stack erfasst und erkennt die Suchnachfrage anhand Millionen von Suchbegriffen. So erhalten Reisende genau den Inhalt, den sie suchen.

HomeToGo Design System and White-Label-Lösung
Eine intern entwickelte modulare technische Plattform, die für verschiedene HomeToGo Marken und externe Marken verwendet wird.

NIST
Leitfaden für die Cybersicherheit, der Branchenstandards und Best-Practice-Ansätze zur Steuerung von Informationssicherheitsrisiken in sich vereint.

HomeToGo Payments
HomeToGo's eigene Zahlungslösung, die in Zusammenarbeit mit weltmarktführenden Zahlungsanbietern entwickelt wurde.

HomeToGo Add-ons
Zusätzliche Dienstleistungen, die auf unserer Plattform angeboten werden, um ein vollumfängliches und unkompliziertes Erlebnis zu bieten, wie z. B. der Zugang zu Stornierungsschutz und umfassender Reiseversicherung.

SaaS
Software-as-a-Service.

Gesellschaften der HomeToGo Gruppe

AMIVAC
Bietet Subscription-basierte Dienste sowohl für Gastgeber*innen als auch für professionelle Agenturen an. AMIVAC SAS (Paris, Frankreich) ist eine unmittelbare (hundertprozentige) Tochtergesellschaft der HomeToGo GmbH.

Escapada Rural
Führender Anbieter für ländliche Ferienunterkünfte mit dem Fokus auf Spanien. ESCAPADA RURAL SERVICIOS PARA PROPIETARIOS SL (Barcelona, Spanien) ist eine direkte (hundertprozentige) Tochtergesellschaft der HomeToGo GmbH.

Feries S.r.l
Italienischer Branchenführer im Bereich Ferienunterkünfte mit Fokus auf Bauernhöfe. Feries S.r.l. (Mailand, Italien) ist eine direkte (hundertprozentige) Tochtergesellschaft der HomeToGo GmbH, die vor allem die Websites Agriturismo.it und Case- Vacanza.it betreibt.

Interhome
Führender Spezialist für Ferienwohnungen und unterstützt Hausbesitzer bei der Vermietung und Betreuung ihrer Ferienwohnungen. Interhome ist vor Ort an den Reisezielen für Gäste und Hausbesitzer verfügbar. Die Holding des Interhome Teilkonzerns, die HHD AG (Glattburg, Schweiz), ist eine direkte (hundertprozentige) Tochtergesellschaft der HomeToGo GmbH.

Kraushaar & timwork
Spezialisten für Ferienhausvermietungen und -verwaltung mit dem Fokus auf Ferienunterkünfte im Norden von Deutschland. Kraushaar Ferienwohnungen GmbH (Hamburg, Deutschland) und timwork GmbH (Grube, Deutschland) sind eine mittelbare Tochtergesellschaft (beides Beteiligung von 100%) der HomeToGo GmbH.

GetAway (Kurz Mal Weg and Kurzurlaub)
Zwei deutsche branchenführende Spezialanbieter von Themenreisen und Hotelangeboten für Kurztrips. Die GetAway Travel GmbH (Leipzig, Germany), die Super Urlaub GmbH (Schwerin, Deutschland) und ihre österreichische Tochtergesellschaft, die Kurzurlaub SHBC GmbH (Wien, Österreich), sind mittelbare Tochtergesellschaften (Beteiligung von 51 %) der HomeToGo GmbH.

SECRA
bietet Software für Gastgeber*innen, Vermietungsagenturen und Destinationen an, die eine durchgängige Verwaltung und Vermarktung von Ferienunterkünften ermöglicht. SECRA Bookings GmbH (Sierksdorf, Deutschland) ist eine direkte (hundertprozentige) Tochtergesellschaft der HomeToGo GmbH.

Smoobu
SaaS-Komplettlösung, die eigenständige Gastgeber*innen einfacher mit passenden Partnern verbindet. Die Smoobu GmbH (Berlin, Deutschland) ist eine direkte (hundertprozentige) Tochtergesellschaft der HomeToGo GmbH.

3.2 Finanzkalender

Event	Date
Hamburg Investor Days	27. August 2026
Herbstkonferenz, Frankfurt | Main	31. August - 01. September 2026
Baader Investmentkonferenz, München	21. September 2026
CF&B Mid-Cap Event	30. September 2026
Q3 2026 Finanzergebnisse und Earnings Call	12. November 2026

3.3 Impressum

Kontakt
HomeToGo SE
9, rue de Bitbourg
L-1273 Luxembourg
ir.hometogo.de
IR@hometogo.com